Begug & prei &: gentlich 80 Blg. Bringerista 10 Blg., burd bie Boft bezogen niertrijderich Rt. L75 erd Bellefageib. Per "General-Angeiger" erfdeint taglich Abends. Sonntags in wei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Angeigent
Die Ispaltige Beringelle ober beren Roum to Die, für and wörts is Die. Bet mehrmaliger Aufnahre Kaben.
Bestiame: Peringelle de Heft, für auswärts bo Pfg. Bellagens gebühr pro Zaufenb Bit. 220.
Telephon-Anichluft Kr. 199.

# General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

giglid: Unterbaltungs-Blatt "Beierftunden". - Godentlich: Der Landmitt. - Der Sumorift und Die illufiririen "Geitere Diatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsaufialt Gmil Bommert in Biesbaben.

Mr. 219.

Pofizeitungelifte Dr. 8167.

Freitag, ben 19. Ceptember 1902.

Telegr. Abreffe: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

### Ungarland.

Bahrend der foeben beendeten großen ungarifden Danöver find auch dem deutschen Kronpringen, welcher dem miffarifden Schaufpiel als Gaft des Raifers Frang Joseph beimobnte, bergliche Aufmerksamfeiten und Opationen bereitet worden, die in maggarischen und anderen Zeitungen gerne als ein Beichen für die Intimitat der Staaten des Dreibundes bingeftellt werden. Es fann feinem Zweifel unterliegen, dag im Ungarlande nicht allein der Dreibund populär ift, jonbern auch der deutsche Raiser und die Reichsbeutschen; ift doch die Rede Raifer Bilhelms II. bei feinem Befuch in Budapeft in allen ungarifden Gemeinden öffentlich angeschlagen worben, und fonnen fich die Reichsdeutschen bei einem Besuch in ben Ländern der Stephanofrone eines freudigen Billfommens riihmen. Beniger gut baran find ja nun die Detterreicher, und die Bewohner von Budabest und Bien fteben emander gegenüber, wie hund und Rage. Sobald ein echter Magnar berausbefommt, daß er einen Wiener vor fich hat, berfteht er fein Wort deutsch mehr, und seine sonstige Zuvortommenheit macht einer fühlen Berichloffenheit Blat. Die Mibialität der beiden Hauptstädte hat zu mitunter recht heftigen Auslaffungen und in der Folge gur perfonlichen Berfeindung geführt; auf weffen Seite die grogere Schuld gu fuchen ift, mag dahingestellt bleiben, die Thatsache der vorbandenen Antipathie ftebt feft. Wir Reichebeutschen würden im Intereffe unferer deutsch-öfterreichifden Stammesgenoffen natürlich gerne feben, wenn an Stelle diefer Abneigung eine thenfo große Sympathie trate, aber wir haben feinen Unlag, uns da irgendwie eingumischen. Immerhin können wir aber auf andere Bunfte in ber Stellung des Dentichthums im Ungarlande hinweisen.

Der echte Manar fieht auf den Deutschen, der für ihn ber Schwob'" ift und bleibt, etwas herab; nicht etwa gering-Makig, das hat fich doch geandert, aber so mit einem gewissen Mitleid, als wenn der Schwob' ein armer Teufel ware gegenüber dem noblen Kavalier von Magyaren. Man muß es den Ungarn laffen, daß fie berfteben, Geld auszugeben und fich zu zeigen; die Andrasspitraße in Budapest gilt nicht mit Unrecht als die ichonfte, moderne Strafe in Europa, wie die Berjüngung der ungarischen Saubtstadt überhaupt Unsumben verichlungen bat, derartige, daß es beute mit den Finanen ziemlich wadlig bestellt ift. Wegen ihrer leichten Art, Geld auszugeben, die eigentlich ichon mehr an Berichwendung grengt, find die ungarischen Magnaten längst befannt; bas ungarifche Bolf fpricht mit Stolz von diejen großen Derten, welche die Robleffe ibres Stammes vor aller Belt bewiesen haben. Allein fo glangend dies Bild erscheinen will, to bot feine recht ernfte Rebrieite: Das ungarische Dagnatenthum hat seine Finanzen sehr erschüttert, und nothgebrungen hat man sich bequemen miissen, eine andere und vernünftigere Wirthschaft einzuschlagen.

Der Stols auf ihre Nationalität hat die Magnaren bewogen, dieje im gesammten Staatswefen in den Bordergrund zu ftellen und triumphirend verfünden die Beitungen, daß die Zahl der deutsch sprechenden Bewohner des Landes bon Jahr ju Jahr abnimmt. Man fann ja nie etwas gegen ein ftartes Nationalgefühl einwenden und wird es auch ladelnd mit ansehen, wenn die Schulbuben ichon in Rationaltracht umberlaufen, aber die Frage bleibt offen, ob die Ungarn praftijd, fling thun, wenn fie in ihrem Gebiet die dentfche Sprache, die boch eine Beltiprache ift, unterdruden, und ob diejer Rampf gegen das Deutsche ein Beichen von Dantbarfeit ift. Es giebt vielleicht 12 Millionen echte und fogenannte Magyaren, deren Bahl durch die fortichreitende Bertreibung der anderen Sprachen aus Ungarn noch bermehrt werden fann, ftets aber wird die Gefammtmenge ber ungariichen Nation viel zu klein bleiben, als daß fie nicht gezwungen ware, deutsch zu lernen, wenn fie aus den allerengften Breifen der Seimath hinauswollen. Ungarn besitht heute ein aufblübende Industrie; aber wem verdanft es dieje? Wieder ben Deutschen! Bon Dankbarfeit zeugt es aber nicht, wenn ein Schritt nach dem andern gethan wird, die Deutschen in Ungarn niederzuhalten. Die deutschen Theater find fast verfcmunden, aus den Schulen wird die deutsche Sprache immer mehr bertrieben, und die deutschen Mitbürger werden immer energischer zur Magnarifirung ihrer Namen zu bringen verjucht. Ungarn will mit aller Gewalt eine Sprachinfel für

Auf die politischen Beziehungen haben diese Borkommnisse keinen Einfluß; wir haben ja auch weiter oben schon gesagt, wie der Reichsdeutsche im Magvarenlande auf einen freundlichen Billkommen immer rechnen kann. Aber es wäre doch vielleicht gut für die Ungarn, wenn sie die praktische Möglickeit, mit ihrer Sprache allein sertig zu werden, mehr in Betracht zögen, als die Annahme, in dem nicht volkreichen Ungarn dürsten nur magvarische Laute erschallen. Wer versieht eine Meile vor der ungarischen Grenze noch die Magvaren Sprache?

### Schipka.

Die Erinnerungsfeier an die Kämpfe zwischen Russen und bulgarischen Freiwilligen einerseits und den türkischen Trupben andererseits vor fünsundzwanzig Jahren wird jest auf der Höhe des Schipkapasses, der aus Bulgarien über den Balkan in das Rosenthal von Kasanluk, nach Rumelien, führt, abgehalten. Ein Bierteljahrhundert ist eine lange Zeit, und am Schlusse einer solchen Frist erstrahlt Manches in sorbeerreicher Umrahmung, was wirklich ein mindestens fragwürdiges Wagniß war: denn das ist der sogenannte Seldenzug des vor mehreren Jahren verstorbenen Generals Gurfo über den Schipkapaß in Wahrheit gewesen. Genütt hat er wenig, er hätte aber zu einer Katastrophe führen können, wenn auf türkischer Seite entschlossene Seersührer besehligt hätten. Glänzend hat sich die Ausopferungssähigkeit der russischen Soldaten in den Kämpsen um den Schipkapaß bewährt, vor Allem deshalb werden sie ein Ruhmestitel für die Armee des Jaren bleiben. Aber im Uebrigen . . .

Als Rußland vor fünfundzwanzig Jahren zum letzen Wale in den Kämpfen der fleinen Nationalitäten auf der Balfanhaldinfel mit den Türken eingriff, da glaubte man den Feldzug binnen Kurzem beenden zu können. Es wurden nur fünf russische Armeeforps für den Donauseldzug unter dem Großfürsten Rikolaus, Bruder Kaiser Alexanders II., modilisirt, und den Rumänen ward von diesen zu verstehen gegeben, daß man ihrer Mitwirkung nicht bedürse. Ansanzs machte sich auch Alles recht gut, der Uebergang über die Donau bei Simnişa vollzog sich ohne besondere Berluste, und dann kam der kühne Borstoß des Führers der Avantgarde, des Generals Gurko, über den Schipkapaß nach Rumelien binein. In Vetersburg zubelte man, der Muselmann erschien bereits geliesert.

Aber über Racht kam ein totaler Umichlag. Den Russen war allerdings gemeldet, daß sich der türkische General Osman Basch aus West-Bulgarien ihrer Stellung in Gentral-Bulgarien näbere, aber dieser Gegner ward mit kurzen Worten als höchst ungefährlich abgethan. Man stürzte daher wie aus dem Hussen als gemeldet wurde, Osman Basch habe bei Lowza die Russen angegrissen und total geschlagen, eine Nachricht, die noch einmal Wiederholung sand. Eine Centralisirung derStreitskräfte des Jaren bewog den türkischen Feldberrn, sich nordwärts nach Blewna zurückzuziehen, wo er eine verschanzte Stellung einnahm und später die Russen zum dritten Male auf Saupt schlug. In gleicher Zeit setze sich eine türkische Armee aus Ost-Bulgarien in Bewegung, und die gegen sie entsandten russischen Korps operirten am Lom alles Andere eher, als glüdlich.

Man jaß in einer sehr bosen Alemme! General Gurfos Marsch nach dem Schipkapaß hatte die türkische Ausmerksamkeit nach dieser Stelle gelenkt, eine türkische Armee ward in Rumelien gesammelt, und die Russen wurden bis zur Sohe des Balkans zurückgetrieben. Der Plan der fürkischen Heeresleitung war nun von selbst gegeben: Sie wollten die Russen wom Schipka herab in die bulgarische Ebene und auf die Haupt-Armee des Zaren bei Plewna wersen, der Feind

### Kleines Feuilleton.

Der allieste Lehrer Deutschlands ist der Lehrer Schlie im Dotse Totenwinkel bei Rostod. Der alte Herr ist jest 90 Jahre alt und versieht immer noch mit Energie und Erfolg seinen schweren Dienst in einer mit 60 Kindern beseihten Schulklasse. Jur Zeit hat er 66 Dienstjahre hinter sich. Ein schwerer Schlag war es für den alten Schulbeteranen, als er vor einigen Wochen seinen im 60. Lebenstieht verstorbenen Sohn, den Direktor des Großberzoglichen Mukums in Schwerin, Geheimer Rath Prosessor Dr. Schlie zur lesten Auße geseiten nußte.

Der Mond und bas finge Fripchen. Fripchen ift ein febr fleinis bides Rerichen, bas fich gerne auf bem Erm tragen lagt, weil ein großes Rorpergewicht bie fleinen Jugden gar ichnell ermübet. La er nun auch ein friiches, icones Bubchen ift, wird er von feiner Warterin febr verwöhnt; liebkofend paticht fie öfter auf bie Rebrieite und jagt babei lachend: "Du mit Deinem Mond!" Run ift aber Frischen febr gescheit und als jungft bie Fran Oberamts-Echter zu Befuch anwesend war, burfte er zeigen, was er icon alles ann. Er trippelt gu feinem Tifchchen im Rinbergimmer, bolt fein bilberbuch und legt es ber Grau Oberamterichter auf ben Schoon. Diefe ichlagt bas Buch auf und beginnt gu examiniren: "Run, dripden, ba sieb' einmal, was ist benn bas?" Und prompt er-widert bas pubige Mannden: "Die Sonn'!" "Schon!" belohnt Un ber Befuch. Und weiter fragt bie Dame: "Und was ift benn les?" Und wieber antwortete Frigen rafch: "Die Stern" "Ja, bas ift aber nett von Dir", lobt bie Dame, "aber nun fage mir auch, wo ift ber Mond?" Da brebt fich bas Frischen ichnell um, tat fich au Boben, und indem er fich mit bem Sandchen auf Die Rebrieite paticht, ruft er freubeftrablenb: "Da!"

Bozu die Freundschaft aut ist. Zwei Schnorrer, die sich Zeit ihres Lebens nicht ausstehen konnten, tressen sich undstehen konnten, tressen sich und karlsbad in kinem Restaurant, in dem eine Jigeunerkapelle ausspielt. Der Saal ist gedrängt voll, und den Beiden bleibt ichliehlich nichts übrig, als sich an einen und denselben Tilch zu sehen. Wüthend kien sie sich an, und sie sind bald nahe daran, auf einander lostschen Da kommt ein brauner Zigeuner zu ihrem Tisch und teicht den Teller um zu sammeln. Der eine greist ärgerlich in die Lasche und wirst einen Kreuzer darauf. Der andere aber schmunselt seht behaglich und sagt: "Wir Zwei gehören zusamm"!"

Angriffeluftige Schafe. Ueber angriffeluftige Schafe wirb ber "Schlef. Big" geschrieben: "Wenn ber alte Don Quirote unter feinen vielen Abenteuern auch einen Rampf mit einer Schafberbe gu bestehen hatte, bei bem ein halbes Dutend hammel auf bem Gelbe blieben, fo lag bie Could in feiner überreigten Ginbilbungefraft, welche ibn die ftaubaufwirbelnben vielen Schafe fur ein Seer verzauberter Feinde halten ließ. Er war alfo ber Angreifer; feine vermeintlichen Gegner schwangen fich nicht einmal gur Bertheibigung auf. Gine Bertouichung ber Rolle gu erleben ift, wie es icheint bisber nur bem Berichterftatter bestimmt gewelen. 3ch tam bon ber Bredfauer Butte im oberen Depthal und ftieg in ber Richtung nach bem Dörflein Genb (auch Bent) ab. Unterwegs fließ ich auf eine Berbe weibenber Schafe, etwa 60 Stud hochbeiniger, ichmarywolliger Thiere. Nachdem biele fich in ihrer Mutterfprache unter einander verständigt hatten, fturgten fie einmuthig auf mich los, mich im Ru umringend. Der führende Bod naberte fich bon born mit gefentten hornern. Alle er bicht herangetommen war, gelang es mir, ben Tonriftenschirm ichnell gu offnen und ben Angreifer baburch gur ichleunigfien Blucht gu nothigen. Rach biefer für fie miglichen Wendung ergriffen bie Schafe ebenfalls bas Safenpanier. Beim Dabonrennen überfturgten fich einige im Gebrange und rollten ben Abhang hinunter, boch ohne Schaben gu nehmen. Eines brehte fich auf einer Erhöhung angftvoll auf bem Ruden im Rreife berum, wie man es guweilen bei Rafern beobuchten fann, und erft nach langerem Bemuben gelang es ibm, beim Unftogen an einen Felfen sich aus ber Rüdenlage zu befreien. Kaum war nach etwa 10 Minuten die Herbe vollzählig wieder versammelt, als sie, vermuthlich auf Betreiben des Bodes, der die empfangene Rieberlage nicht fo leicht verwinden mochte, nach furgem Balaver aufs Reue gegen mich losfturmte. Da ich ingwischen einige hundert Schritte bergab gegangen war, geichab ber zweite Angriff bon obenher in faufenbem Galopp mit viel ftarteter Bucht als ber erfte. Reine Minute mehr, und ich ware bom Beinbe überrannt und gertreten worben. Wieberum batte bas ichnelle Aufmachen bes Schirmes bicht bor bem mannhaften Anführer ben gewünschten Erfolg. Die Debrsahl ber Schafe lag in nachften Augenblid in einem wuften Saufen über einanber, ber Bod gu unterft. Die aulent nachfturmenben frutgten auf bie borberen, bie fich foeben aur Alucht wandten. Ich entfernte mich erft, als ber Anauel fich geloft batte; es gab weber Tobte, noch Berlette. Doch einen britten ebenfo gefahrbrobenben Heberfall ber fampfluftigen Berbe tonnte

ich auf die icon geschilderte Weise abwehren, bann wurde ich beim weiteren Abstieg ihrem Gesichtefreis burch einige Belfen entrudt. Roch borte ich mehrfoch friegsluftiges Medern und Baben, aber bie Wolltrager tamen nicht mehr nach: Mus ben Mugen, aus bem Ginn. 3m Gaftbaufe jum Ruraten in Bend erhielt ich folgenbe Erflarung für mein Abenteuer. Die Schafe werben vermuthlich lange fein Salg gum Leden befommen und mich fur ben Salgbringer ober beim Stillfteben für etwas Achnliches gehalten baben und wollten mich mit Gewalt gur Galgabgabe nothigen. Da bie Thiere aus weiter Jerne zugetrieben werben, um für menige Kreuger Beibegins ben Commer über auf burftigen Alpenweiben fich gu nahren, jo ift es wohl erflarlich, wenn auch nicht entschulbbar, bag ber Besiber ober Berforger fich monatelang nicht um fie fummert und guweilen mit bem Galg lange im Rud. ftanbe bleibt. Wer mag es bann aber ben armen Schafen berbenfen, wenn fie, also vernachläffigt, ihre fprichwörtliche Gebulb verlieren und auch einmal raufluftig merben!"

Bas bie Barifer Coublatter nicht alles aufbieten, um Lefer su befommen! Der "Matin" ift taum mit ber Bertheilung feiner Ueberrofchungen ju Enbe - fie ichlog mit ber Begliidung eines armen Depeschentragers burch ein Landhaus mit ganger Inneneinrichtung - ba bat ber "Eclair" icon eine neue, freilich nicht gang fo toftspielige Reffame für fich ausgesonnen und ins Bert gefest. Gie fennzeichnet gleichzeitig in beutlichfter Beife bie Stellung bes Blattes jur gegenwärtigen Regierung. Quand tomberg le miniftere? Wann fturat bas Minifterium? Das lieft man auf riefigen Tafeln, bie von Camelots im Ganfemarich über bie Boulevards getragen werben. Wer biefe Frage richtig beantwortet, ober boch bem Datum bes Sturges bes Ministeriums am nachsten fommt, erhalt ben erften ber ausgesetten Breife, 4000 Francs. Die anderen Gelbpreife - es find beren im gangen 106 im Gefammtmerthe von 16,000 Francs - befommen bie, welche bie Ramen best fünftigen Ministerpräfibenten und feiner Mitarbeiter errathen. Die Ginsenbung von Lofungen burfte am 15. Geptember beginnen und hort am Borabend bes Wiederzusammentritts ber Rammern auf. Offenbar ichmeichelt sich bas Blatt mit bem Gebanten, bas mit ber Wiebereröffnung bes Parlaments auch die Tage bes Kabinetts gezählt sein werben. Ober aber heuchelt es nicht vielleicht blos biefe leberzeugung? Gollte es ihm nicht im Grunbe gang lieb fein, feine 16,000 Francs noch recht lange im Gelbidfrant behalten gu bürfen?

follte also in die Mitte genommen und zugleich auch vom Diten ber energisch angegriffen werben.

Und die Ruffen, die bei Weitem nicht genügend vorbereitet waren, wurden bos mitgenommen fein, wenn nicht bie Rollegen Osman Bajda's die erforderliche Energie hatten bermiffen laffen. Mit dem Muthe der Bergweiflung bielten Ruffen und Bulgaren unter Blut und Leichen den Schipfabaß, die türfifden Sturmangriffe wurden abgeichlagen. Die Aufregung in den Städten nordlich vom Balfan war geitweise ungeheuer, man jah den Feind icon herannahen und den Krieg verloren geben.

Infolge der ichwächlichen türkischen Kriegsführung be-hielten die Ruffen Beit, Berftarkungen beranzuziehen, auch

die Rumanen traten in die Aftion, eine jeht fehr willfommene Silfe. Rach blutigen Kämpfen mußte Blewna fapituliren, und bas gleiche Schidfal creilte die unter den Unbilben bes Binters hart mitgenommene türfijde Armee im Schipfapaß.

Die ruffifche Seeresleitung verurtheilte felbit Gurto's tollfühnen Streich, der fie zeitweise in eine so beillose Ber-legenheit stürzte. Sie berief ihn bon seinem Bosten ab und ließ ihn erft später wieder an den Kämpfen theilnehmen. Die Sache nahm am Ende einen guten Ausgang, barum ließ man bie Geschichte schließlich auf fich beruhen, aber fest steht es tropdem: Durch Thaten, wie der Schipfagug, wird fein Rrieg



Die Gedächtniskirdie auf dem Schipkapaß.

Die Schipkafeier wird mit ber Einweihung einer pruntbollen ruffifden Gedachtniffirche bei Schibta und der Abhaltung von großen Manovern der bulgarifden Armee verbunden. Bar Nifolaus II, wird bei diesen Festlichkeiten durch den gegenwärtigen General-Inspettor der ruffischen Ravallerie, den Großfürsten Nikolajewitsch, vertreten fein. Die bulgarifden Armeeforps werden bei biefer Gelegenheit die

benfwürdigen ruffisch-türkischen Kämpfe um den Schipkavaß in getreuer Nachbildung wiederholen. Das ruffische Kloster, bas den Sieg des ruffischen Generals Radeth über Suleiman Bajcha preifen foll, ift ein echt byzantinischer Bau, mit mächtigem Unterbau, Zwiebelfuppeln und bem fpigen Thurm, in feiner Gesammiwirfung bon gedrungener Geichloffenheit und Bucht.

### Politische Tagesüberlicht.

\* 2Bicebaden. 18. September 1902,

Verlobung des Kronprinzen?

Parifer Blätter laffen fich aus Berlin melben, der beutfche Kronpring werde fich bemnächst mit ber Pringeffin Mlice, Tochier der Herzogin von Albany, verloben.

Die nächlijährigen Manöver.

Die "Chenn. Allg. 8tg." erfährt von wohlunterrichteter Seite aus Dresden: Rachdem König Georg feine Bustimmung gegeben hat, werden die nächstjährigen großen Berbit-Uebungen im Königreich Sachsen statifinden. Die dazu erforderlichen Borbereitungen werden bereits getroffen. Falls nicht noch andere Bestimmungen getroffen werden, sollen die Manover in der großen Ebene zwischen Leipzig und Magdeburg abgehalten werden. Boraussichtlich wird das 4. preußiiche Armee-Corps hinzugezogen und das 19. (2. jächfische) jo getheilt werden, daß eine Division bem 12. (1. sachsischen) und eine andere bem 4. preugischen zugewiesen wird. Die weiteren Borgange werden fich dann zwischen den beiden lettgenannten Armee-Corps abipielen.

### Vor dem Kampfe.

Bei Beginn der zweiten Lejung der golltariffom. miffion des Reichstages am 22, bs, wird der Mitgliederbeftand ungefähr berfelbe fein, wie am Anfang ber erften Lejung. Die einzelnen Fraftionen gedenken wegen ber Bichtigfeit der Berathungen ihre erften Kräfte dazu zu entfenden.

Die geftern beendeten Gigungen ber Centrum 8. fraftion über den Bolltarif, an denen 78 Abgeordnete theilmahmen, ergaben nach der "Germania" eine weitgehende Mebereinstimmung in der gesammten Auffassung des Bolltarife und der allgemeinen Lage. Die Fraktion ftellt fich auf den Standbunft, daß im Allgemeinen an den Beichluffen ber Bolltariffommiffion festzuhalten fei. Den Antrag über die Berwendung der Mehrbeträge aus Bollen gur Begründung einer Wittwen- und Baijen-Berjorgung werden die Cenfrumsvertreter bei der zweiten Lejung der Kommiffion wieder

Bie geftern berlautete, foll die Gubtommiffion beute Mittag zusammentreten, um der zweiten Lefung ber Bolltariffommiffion des Reichstages die Bege gu ebnen. Die Berathungen dürften aber infofern teinen großen Berth haben, als die enticheidenden Fraktionsfitzungen der Konfervativen und der deutschen Reichspartei erft am Samftag Bormittag ftattfinden werden.

«Kinderarbeit-Spielerei».

Man schreibt uns: "Seht, wir Agrarier find doch gute Menschen!" Sollte es wahr sein? Fast hätte ich's auch ge-glaubt, als diese Herren bon hoher Tribune herab so auschaulich die Poefie der ländlichen Kinderarbeitsspielerei ichilderten, mit welcher Freude und unter hellem Jubel die liebe Jugend mit Leiterwagen bon ber Schule gur Feldarbeit fich abholen liegen! Wahrlich, das klingt fo schön, wenn's wirklich fo ware. Aber diese Herren berftebens nun einmal, den Leuten blauen Dunst vorzumachen, schade, daß es nicht Alle glau-

ben. Deshalb turz nur ein fleines Bild, bas uns die Rehrfeite zeigt. Auf einer Domane bei Calau werden gum Ausjaten des Unkrautes auf den Riibenfeldern Rinder im Alter von 8-13 Jahren verwendet. Trot großer Sonnenhite muffen diese Kinder täglich 6-7 Stunden arbeiten (in ber Proving Sachien fommt es vor, daß Kinder 12-14 Stunden im Telde arbeiten muffen, wobei fie bis gur Arbeitsftatte noch einen ftundenweiten Weg zu Fuß zurücklegen müffen. D. Red.), eine halbstündige Besperpause eingerechnet. In diefer Paufe, jo dachte ich in meiner Ginfalt, werden die Rinder einmal recht tüchtig abgefüttert und man reicht ihnen sehr wahrscheinlich einen warmen Trunt dazu. Dem ift aber nicht fo. Brot und falten Raffee bringen die Kinder mit, und wenn fie unter Aufficht fich muide gearbeitet haben, fo. bekommen fie, je nach Größe und Alter, 20-40 Bfg. pro Tag. Die meiften diefer fleinen Landarbeiter wohnen 1-2 Stunden von der Domane, und durfen alfo an jedem Tage zweimal den Weg machen. Sier ist nichts übertrieben, es ist nadte Wahrheit.

Sozialdemokratischer Parteitag.

Auf der gestrigen Tagesordnung stand der Bericht über en Rofenow. Berdie parlamentarische Thätigkeit, welch lin erstattet. Derfelbe betont, daß er den Bolltarif für eine Migachtung des deutschen Bolfes halte. An der Berichleppung der Berhandlungen über den Bolltarif feien nicht die fogialbemofratifden Abgeordneten fculd, fondern die Regierung und die Mehrheits-Parteien. Die Fraftion fei bemüht, mit aller Macht gegen den Bolltarif zu arbeiten. Hamburg meint, die Fraktion habe recht daran gethan, daß fie gegen die Seemanns-Ordnung gestimmt habe, da dieje nicht den Schutz gewähre, ber berlangt werden fonne und müffe. Soffmann . Samburg befürwortet einen Antrag. daß die Fraktion dafür eintreten folle, daß alle Perfonen, welche gegen Gehalt ober Lohn beichäftigt find, ber Berficherungspflicht unterliegen, wenn ihr Berdienft nicht 2000 Det. fiberfteigt. 29 elf - Berlin fpricht fich gegen die Einbringung eines Antrages im Reichstag auf Ginführung des Achtftundentages aus. Beinfdild. Offenbach tritt dafür ein, daß alle in der Beim-Induftrie beichäftigten Bortefeuille-Arbeiter bem Invaliditäts- und Unfall-Gefet unterworfen fein follen und daß alle Beimarbeiter, die nur gegen Lohn beichaftigt find, diefelben Bortbeile der Gewerbe-Rovelle, wie die Fabrifarbeiter genießen. Gifcher . Priesnig meint, ein Initiativ-Antrag fonne in diesem Jahre im Reichstag nicht mehr eingebracht werden. Man folle es der Fraktion überlassen, im günftigen Augenblid einen Antrag auf Ginführung des Achtstundentages einzubringen. Rachdem fich noch einige Redner für die Embringung des Antrages auf Einführung des Achtfrundentages ausgesprochen haben, wird die Sigung auf Donnerstag vertagt.

Oeffnung der bayerischen Grenze für Vieh-Einfuhr? Die Dunchener Beitung will wiffen, baft bie banrifche Regierung, nadbem über brei Biertel ber bahrifden Gemeinben Bleifch-Theuerungen gemelbet haben, in ben nachften Tagen unter gewiffen Dobalitaten bie Grenge fur bie Bieb-Ginfuhr aus Defterreich-Ungarn theilmeife öffnen wirb. - Wir geben bie Rachricht unter aller Referbe wieber. Pelletan.

Die frangöfischen Regierungeblätter veröffentlichen que. führlich alle für Pelletan ungunftigen Auslandsftimmen. Es scheint, daß trot der gestrigen freundschaftlichen an die Abres. Italiens gerichteten Worte Belletans der Dinifter des Mun. ren, Deleaffe, noch nicht verföhnt ift.

Die Entschuldigungsrede des Ministers Belleton im topublikanischen Klub zu Biferta wird von der Wiener Breffe als noch fläglicher bezeichnet, als die Reden felbft. Das for-jervative "Baterland" fcyreibt: Wenn Pelletan nichts anderes gur Abichwächung der Provotation Italiens vorzubringen mußte, als daß er fich als einer der alteften Stalogen begeis. nete, fo hätte er beffer gefchwiegen.

Die Relie der Buren-Generale.

Wie der "Rat.-Big." mitgetheilt wird, ift die deutsche na gierung entschloffen, etwaige anti-englische Rundgebungen auf deutschem Boden anläglich der bevorstehenden Anvejen. heit der Buren-Generale nicht zu dulden. Dem "Berl. Tage blatt" gufolge lief bei bem Berliner Buren-Gilfs-Comite bie Nachricht ein, daß die Reise der Buren-Generale nach Berlin mit Rudficht auf die Empfänge in Solland berichoben mer den muffe. Runmehr hat fich ein Borftandsmitglied des Berliner Buren-Comités nach Solland begeben, um die Angele. genheit endgültig zu regeln. — Der "Boff. Ztg." wird noch aus dem Haag berichtet, daß der Blan der Buren-Generale, im Auslande öffentliche Borlejungen gu halten, in feinem Salle gur Ausführung tommen wird.

Nach einem Telegramm aus Bruffel beftätigt es fic übrigens, daß die Reife der Buren-Generale zweifelhaft as worden ift, nachdem mehrere europäischen Regierungen erflärt haben, daß fie keinerlei anti-englische Rundgebungen bulben murben. In Burenfreisen berricht eine febr nieder gedrüdte Stimmung. Man fest nunmehr alle Soffnungen auf Ronig Eduard und glaubt, daß er den Buren-Generalen befriedigende Erklärungen mit auf den Weg geben werde.

Burenansledelungen.

Der General-Couverneur von Madagaskar erstattete geftern Bericht über die Ansiedelung von Buren in Madagasfar. Darnach foll die gahl der Buren, welche fich dort nie derzulaffen gedenft, ziemlich beträchtlich fein. Es werden bereits große Borbereitungen zum Empfang getroffen. Man glaubt nicht, daß die Einwanderung diplomatische Schwierigkeiten machen werde. Die französische Regierung wird die Anfiedelung unter der Bedingung gestatten, daß die Buren frangöfische Unterthanen werden.

### Deutidiland.

\* Berlin, 17. September. Der ehemalige frangösische Marineminister Lodron ist hier eingetroffen.

### Husland.

\* Paris, 17. September. Der König bon Bortu g a I wird in den erften Tagen des Oftober gu einem fechs wöchentlichen Aufenthalt hier eintreffen. Der Rönig wird alsdann voraussichtlich auch dem König Eduard einen Be judy abstatten.

Rew York, 17. September. Die republikanischen Conventionen von Rewhamshire und Connecticut sprachen fich gu Gunften ber Bieberermahlung Roofevelts jum Brafidenten aus.



Martinique.

Ueber die unglüdliche Insel Martinique ist das Unbeil neuerdings wieder mit ungeahnter Schnelligfeit bereinge brochen. Die Anordnung von Silfe und die Regelung der bis in ihre Grundlagen erschütterten wirthschaftlichen Ber haltniffe icheint dafür mit unbegreiflicher Langfamteit bot fich geben zu follen. Es mare hochft bellagenswerth, wenn die Regierung und die mit der Silfeleiftung Beauftragten aus Furcht, einem Unwürdigen eine nicht verdiente Silfe gu gewähren, durch übermäßige Strenge in der Forderung, Die Ansprüche nachzuweisen, die Gerechten mit den Ungerechten leiden ließen und schließlich Riemandem zur rechten Beit zu Silfe famen. Bieber icheint die Berwirrung unbedingter Meister der Lage zu sein. Und offenbar weiß man noch nicht wohin man eigentlich will. Man ift anscheinend trop allet fürchterlichen Ereigniffe und harten Erfahrungen aus bet Beit des Zauderns und Zweifelns noch nicht heraus. Wir dürfen noch abwarten und können uns inzwischen die Frage borlegen, was denn auf Martinique thatjächlich für die Be wohner geschehen kann. Aus Paris wird nämlich geschrie

Zweifellos hat die französische Regierung nicht das Recht. ben ungludlichen Bewohnern eine bestimmte Enticheibung borzuschreiben. Wenn man ihnen aufgabe, die Infel zu rau men, und es famen feine Ausbrüche mehr, fo wurde das Bedauern darüber, ein herrliches Stud Land unnug preisgege ben zu haben, fein Ende finden. Und zwänge man bie Be völferung jum Bleiben, und es folgten weitere Musbriiche jo liide man eine fürchterliche Berantwortung auf sich, die fe leicht Riemand tragen möchte. Es bleibt alfo nur übrig, bat jeder Einzelne ber Bewohner perfonlich darüber feine Ent scheidung treffe, ob er bleiben oder gehen will. Die Regier ung aber hat in diefem Fall offenbar die Pflicht, den Ungliich lichen gegenüber die Bürgichaft darüber zu übernehmen, das fie die Grundlage für den Neuaufbau ihres wirthichaftlichen Daseins auf jeden Fall finden werden, wie auch ihre Ent icheidung ausfallen möge. 3ch meine, das mußte die Re gierung der frangösischen Republik so laut wie möglich er flaren, um ben begreiflicherweise Bogernden und Bagendes ME C Achi mis fo modit netien haben denen beren tonin (ad) pauf

Wint

19.

國 pon 9 Catter B 90 00 auf31 Folgi idein Guipe nau tigue: mürd Die !

nebli thati foll. cls : gebli gestor Mar Sie 2

im b ein gi

name

2and

Dber melbe Echa te. L melbe tern Thea

bergi Drb:

ftoble

fell Gatt berge chnte briid

19. Geptember 1902.

n. Es breffe Muhem te-Preffe

deres ezeid.

ge Me.

ungen pelenté die Berlin t toez-Ber. ngels nod terale.

8 任 ift ge en erunden. nieder. 1111000 eralen rde.

ete gebagasrt nie verben Man ird die Buren

Martinique entfernt.

a of the

ortug wird en Bemijdsen

proden g gam

Unheil ereinge ing des n Ber eit vot tragten

Silfe 84

ing, die

erediten Beit zu bingter d) nicht to alle me der F. Whit : From bie Be geichrie

s nedit

heidung

311 ran das Be cisgege bie De sbriide , die fo rig, das ne Ent Regier Ingliid en, das

aftlichen e Ent die Ro glich er agendes Mr. 219.

die Entscheidung zu erseichtern. Für außerordentliche Ge-sebnisse außerordentliche Mittel — das scheint doch ganz in Ordnung gu fein. Und das gilt namentlich für die genis ichon zahllofen Unglüdlichen, die gern die Infel verlagen modien, wenn fie nur wüßten, wo und wie die Wurgeln einer genen wirthichaftlichen Eriftens ichlagen. Die Beitungen beben denn auch in diesen Tagen eindringlich auf die verschieenen frangofischen Colonien als Zufluchtsort hingewiesen: gadeloupe, Gunana, Algerien, Madagastar. Aber bei näherem Zuschauen durfte man doch wohl zu der Ueberzeugung femmen, daß die weit entfernten Kolonien aus fittlichen und igelichen Grunden taum in Betracht tommen tonnen, wofauf der "Temps" meines Erachtens mit Recht aufmertfam macht. Guadeloupe g. B. hatte außerdem gar nicht einmal glat für neue Bewohner. Es bleibt eigentlich nur Gunana als Bufluchtsort für die auswanderungeluftigen Bewohner pen Martinique übrig. Es hat ein Klima, das von Farbigen ausgezeichnet vertragen wird, ift fehr fruchtbar und hat auf iner Flächenausdehnung von einem Biertel Franfreichs nur 20000 Einwohner. Gunana ift alfo, zumal es jo nahe liegt, wie geschaffen, um die flichtigen Bewohner von Martinique aufgunehmen. Und der "Temps" beflagt mit Recht, daß in Bolge der Laubeit der Regierung bereits mehrere Taufend flichtige Bewohner fich ftatt nach dem französischen Guyana nach den englischen Besitzungen gewandt haben, wo ste wahrdeinlich bleiben werden. Die Regierung miifte jedenfalls sfort ein vollständiges Bild von der Erwerbsmöglichfeit in Oupana aufrollen, damit die Bewohner von Martinique gepau erfennen fonnten, mas ihrer in der vielleicht gemählten menen Beimath harrt. Bu Gruppen dort zusammengethan, murben fie die Ueberfiedelung weniger schmerzlich empfinden. Die Regierung mußte augerdem durch Borfduß die Arbeit, namentlich die landwirthichaftliche, und den Erwerb von gandereien erleichtern, wie bas die Sollander für Java mit auberordentlichem Erfolg gethan haben. Bon anderer, angeblich aut unterrichteter Seite bort man, daß die Regierung matfächlich an eine vollständige Räumung der Infel benten foll. Und man behauptet, daß diese Räumung nicht weniger als 300 Millionen foften wurde. Des Beiteren follen angeblich vier Rolonien als etwaige Zufluchtsftätten in Betracht gezogen worden fein, nämlich: Guadeloupe, Gunana, Taifi

Berhaftung eines Theaterbireftore. Auffeben erregt in Bonn bie Berhaftung bes Theater-Direftore Robert Dver weg, ber im verfloffenen Winter unter ber Bezeichnung: Reues Theater ein zweites Theater-Unternehmen in Bonn ins Leben gerusen hat. Dverweg joll fich bes bollenbeten Betruges und bes Betrugs-Ber-

und Reucaledonien. Die beiden letteren waren erheblich bon

iches schuldig gemacht haben. Außerdem liegt der Berbacht der widernatürlichen Unzucht gegen ihn vor.

Diehftahl bei einer Bant. Wie ein Telegramm aus Hamburg weldet, stabl in der dortigen Fisiale der Presdener Bant ein underhanter junger Mann 60 Hundertmarscheine, während der Scholterbeamte ein gum Bertauf angebotene geftoblene Altie prüf-

te. Bon bem Diebe fehlt bis jest jebe Spur. Einbruch bei einer Schauspielerin. Der "Berl. Lot.-Ang." melbet aus Hamburg: Der Schausvielerin Baper-Braun ist ge-ftern mittelst Einbruches aus ihrer Wohnung die gesammie Theater-Garberobe im Werthe bon mehreren taufenb Mart ge-

ttoblen morben. Bier Linder vergiftet! Die Boffifche Zeitung melbet aus Rat-temib: In Groß-Baniow wurden eine Arbeiterin und beren Geliebter verhaftet, unter bem Berbacht, ihre vier unehelichen Rinber

Meuterei. Die Boff. Big, melbet aus Wien: Im Lemberger Gefängniß brach unter ben Straflingen eine Meuterei aus, angeblich wegen ichlechter Roft. Die Ginrichtungen ber Bellen unb Berffiatten wurden gertrummert. Militar wurde geholt, um ble Ordnung wieber berguftellen.

Beuersbrunft. In Cemovec (Aroatien) wuthet ein furchtba-ter Brand. 150 Gebaube, barunter Schulen und Rirchen finb eingealchert, brei Berfonen verbrannt.

Der Mord in Bologna. Wie das Berliner Tageblatt melbet, foll römischen Blätter zusolge der Abvokat Warri sich an der Eattin des Hauptmanns Innerico vom 12. Berjaglieri-Regiment bergangen haben. Gin Duell fand nicht ftatt. Graf Bonmartini ohnte bereits im Dai, wie er fich einem Freunde gegenüber ansbrudte, bag, wenn er ermorbet murbe, fein Schwager ber Thater

Pearns Rorbpolepebition aufgefunden. Rach einem aus Remport übermittelten Telegramm murbe ber Rorbpolfahrer Be-ard bon ber nach ihm ausgesandten Silfsegpedition aufgefunden und befindet fich jest auf bem Rudwege. Bearn telegraphirte aus ber Chateau-Ban in Labrabor, fagte jeboch nichts von ben Er-



Bebuiffen ber Reife. - Damit finbet ein Unternehmen feinen Abschluß, das in den letzten Jahren die wissenschaftliche Welt viel beschäftigt und zu manchen Combinationen Anlaß gegeben hatte.
R. Brarn, ein amerikanischer Marine-Ingenieur, trat am 2. Juli 1838 mit ber Dampfjacht "Bindwarb" bon Remport aus bie Bolarjahrt an, mit bem Blane, bas norbliche Gronland ju erforiden und bon ba gum Morbpol borgubringen. Es war bies bie fechfte

Aprhpolfahrt, die Pearp unternahm. Die Expedition begann gewiffermagen mit einem Unfall. Un ber Rufte von Weftgronland mußte fich Bearn einer Operation unterziehen, ba ibm bie Beben eines Fuges erfroren waren. Das war im Friihling 1899. Zwei Jahre bergingen daun, ohne bag man bon ber Expedition etwas bernahm. Diefes Ansbleiben ber Rachrichten beranlagte bie Gattin bes Foricers, ihn mit einer hissexpedition aufzusuchen. Die fühne Frau hatte Glud. Sie fand ben Gesuchten, überwinterte mit ihm auf Cap Sabina und fehrte bann in die Deimath nach Rembort gurud, wo fie Enbe August 1901 eintraf. Beard jeste ingwischen seine Forschungen im hoben Rorben fort und wieber bergingen Monate, ohne das eine Rachricht von seiner Expedition eintraf. In ben letten Wochen ging man in Amerika baran, eine neue Expedition gur Auffuchung bes Forfchers ausguruften. Run febrt Bearn wieber in Die Beimath gurud. Db Die lang-

Baris: Einer Privatmelbung aus Rewport zufolge foll Leutnant Beary nicht näher als bis zum 83. Grade 50 Minuten gelangt sein. Dagegen sollen seine Forschungs-Resultate von großer Be-beutung für die arktische Wissenschaft sein.

### Hus der Umgegend.

- Erbenheim, 16. September. Borficht ift bie Mutter ber Beisheit und auch sehr häusig diesenige ber Lebenserhaltung und Lebensförderung! Die Richtbeachtung diese befannten Sinnspruches hätte bier ansässigen betagten Eheleuten saft das Leben getoftet. Dieselben haben am Sonntag Abend vor dem Schlasengeben unterlassen, die Durchzugklappe ihres Schlafzimmer-Ofens zu reguliren. Die naturgemäße Folge dieser Berfäummiß war, daß sich im Laufe der Rocht die Stude mit K o hale na n. n. n. d. a. g. füllte, meldes gut die Schlasenden einen I en og pbg a & fullte, welches auf bie Schlafenden einen erftidenben Ginfluß ausubte. Die Angeborigen fanden fie am Morgen icheinbar leblos im Bette. Es wurde fofort ber Erst gu Rathe gezogen und es gelang bemfeiben unter grober Mahe. ben Mann gegen Mittag wieber jum Bewußtfein gu bringen; einer fpateren Melbung gufolge tonnte auch bie Fran bem Tobe

§ Langenichwalbach, 15. September. Unter bem Borfite bes Deren Rreisichulinipeftors Biarrer Dichel von Laufenielben murbe beute bie biesjährige Rreislebrerfonfe. reng im Lebrfaale bes herrn Ortmann abgehalten. Erichienen waren 5 Ortsichulinipeftoren, barunter auch ber langiahrige frühere Inspectior, herr Tetan Gieje und 46 Lehrer, herr Geb. Regierungs- und Schulrath Silbebranb von Biesbaben war als Gaft anwesend. Herr Lehrer Lanbfiedel von La-Schwalbach bielt eine Lehrprobe mit ber Mittelftuse über bas Lesefcitid "Der Bilger" von Chr. v. Schmidt. An ber fich anichließenben Debatte betheiligte fich auch ber Derr Geb. Regier-ungsrath hilbebrand. Daran schloh fich bie Lehrprobe bes herrn Lehrer Schm i b t von Lausenselben über bas Königreich Sachsen mit der Oberstuse. Die Kritif barüber war furz und aner-lennend. Der Herr Geh. Regierungsrath Dilbebrand ging nach Schluß der Conserenz nach Laufenselben und wird von dort aus einige Schulen bes östlichen Theiles der Inspektion einer Revision

Breitenheim, 17. September. Die Bferde eines hiefigen Landwirths gingen durch, wobei der Besiber vom Wagen geschleu-bert und lebensgefährlich v er I e h t wurde. Wie der "Berft. Zig." mitgetheilt wird, soll der Berunglückte inzwischen seinen Ver-

legungen erlegen fein. r. Sochheim, 18. Ceptember. Gestern Mittag wollte ein Fuhrmann mit Doppelgespann ans Bifchofsheim mit ber Fahre über ben Main fahren. Babrend ber Guhrmann einen Augenblid abwejend war, um ben Sabrmann gu benachrichtigen, gingen bie Pferbe ruhig weiter und geriethen bon ber Strage ab in ben Blug, wobei bas eine Thier ertrunten ift, mabrent bas sweite mit Dube noch lebend aus bem Baffer gebracht werben

! Sochheim, 17. Geptember. Mit ber Erbauung unferes Glettricitätsmertes icheint man jest Ernft gu machen. Die Maurerund Bimmererarbeiten pp. find ichon vergeben und man wartet jeben Tag auf ben Anfang, benn eine beffere Stragenbeleuchtung ift erwinicht. Db bie Bahl bes Blates für bie Errichtung bes Berfes eine glüdliche ift, wollen wir babingestellt fein laffen; barüber

bort man biele Bebenten, \* Franffurt, 17. Ceptember. Die hiefigen Bader und Brob-fabrifen haben beschloffen, ben Brobpre is pro Bfund bon beute an um einen Bfennig berabsulepen. Bur Rach-

ahmung empfohlen! \* Frantfurt a. D., 17. Geptember. Drei Gdilbbar. g er ft il d ch en ergablen bie "Frantf. Reueften Racht.": Die Abberiten, von benen Bieland fo luftig ergabit, bie Burger von Schöppenftabt und Grahmintel find noch nicht ausgeftorben und felbit in ber alten Raiferftabt Frantfurt, ber intelligenzenreichen Mainmetropole, paffiren manchmal Cachen, bie man nicht für möglich halten follte, wenn man bebenft, bag hieroris bor jest nahesn 400 Jahren bas berithmte Buch "Der Grillenvertreiber" herausgegeben wurde, in bem fich ber Berfaffer über allerlei Schildbürgerftudchen weiblich luftig macht. Die weifen herren Schilba bauten ein Rathhaus und bergagen bie & en ft er. Saben es bie weifen herren bon Frantfurt ichlauer angefangen? Man baute ein neues Schauspielhaus und Dergag - Die Raffenlofalitäten! Man baute eine Einfahrt gu bem neuen Saufe und - machte fie gu eng! Rein Bagen tonnte burch. Und man machte einen Reubau fürs neue Rathbaus, um bas Tiefbauamt unterzubringen, und bergag - bie Abort el Jeht flebt man in ber Barfüßergaffe raich bie boch ziemlich nothwendigen Cabinette an ben Neubau an, im Theater bat man swei enge Raume nachtraglich fur bie Raffe eingerichtet und auch die Einfahrt hofft man noch ju furiren. "Bunberfeltsame Geschichten und Thaten ber Leute von Franffurt." . . . . . . . . Dberlahnftein, 17. Geptember. Beute Racht 4 Uhr murbe im

neuen Bahnhof Troisborf ber hier ichon lange Jahre stationirte Bremfer Wilhelm G er har b bei Ausübung seines Dienstes auf schreckliche Weise g e t o b t e t. Gerhard war nur einige Coritte bon feinen beiben Rollegen Com. und D. beichaftigt und ohne einen Corei ober fonftige Bemerfung gebort gu haben, fanben beiben ben G. mitten burch in spei Stücke gefahren. Der Berungludte war, bem "Lahnst. Labl," sufolge ein streng soliber und sehr fleißiger Arbeiter, er hinterläßt eine Bittwe mit acht Kin-

bern und wird bie Beerbigung Freitag Rachmittag hier ftattfinden. \* Ems, 17. Geptember. Das Brojeft ber eleftrifchen Babn Ems-Labnftein ift feiner Berwirflichung infofern einen Schritt naber gerudt, als borgeftern bie Bertrage mit ben Sandmeffern und Ingenieuren über bie Borarbeiten (Bermeffangen, Berechnungen u. bgl.) unterzeichnet wurben. In weiten Rreifen unferer Burgerichaft berforicht man fich, ber "E. Btg." gufolge, bon bem Anichluß an bas Coblenzer Strahenbahnnet und die badurch erreichte ihnelle und bequeme Berbindung mit ber gro-gen Touristenstraße bes Ribeines die günstigste Einwirkung auf ben Frembenverkehr in unserem Babeorte. Es ware beshalb ge-

miß gu munichen, bag ben Bemuhungen bes Intereffentenfreifes, an beffen Spipe herr Direftor B. bier fieht, feine Schwierig-feiten bereitet werben, sonbern bag bas Projett allseitig Unterfrühung und Forberung finben möge.

\* Dieg, 16. Dezember. Gine aufregenbe Sce-ne verursachte beute Mittag 3 Uhr eine biefige Laglabnersfrau, als fie fich mit ihrem ungefähr 1½jährigen Rinde in bie Lahn stürzen wollte. Die Aermste konnte noch rechtzeitig an ber That gehindert werben.

\* Biebentopf, 17. September. Schon wieber ift burch ab-fturgenbe Erbmaffen ein Unglud angerichtet worben. In Beiffenbad wurde ein swolfjähriger Anabe auf einer Baufielle ber duttet und erbrüdt.

### kokales.

\*2Biesbaben, ben 18. Sepember 1909 Das neue Beim des Turnvereins.

Schon feit einer Reihe Jahren hatten fich bie Ranmlichfeiten bes biefigen Turnvereins im Berhaltnig ju feiner ftets fteigenben Mitgliebergabl nicht mehr als ansreichend erwiesen und man war fich bewußt, bag in biefer Begiebung eine Menberung eintreten muffe. Daß biefe Aufgabe eine recht ichwere war, erhellt baraus, als man fich gezwungen fab, nur mit ben alten Terrainverhaltniffen su rechnen, ba fich bem querft beabsichtigten Untauf eines Rachbargrundftudes unüberwindliche Schwierigfeiten entgegenftellten. Demaufolge entwarf im vorletten Winter bas Mitglieb bes Bereins herr Architeft & r a u f einen Bauplan, welcher feiner Borguglichkeit wegen acceptirt wurde, und im Commer letten Jahres fonnte ber Bau in Angriff genommen werben. Um ben gesammten Bereinsbetrieb nicht allgufehr zu beeinfluffen, hatte man fich entichloffen, die Arbeit in zwei Galften vorzunehmen. Es erwies fich als vortheilhaft guerft mit bem Aus- und Aufbau ber Turnhalle gu beginnen. Sier murbe bie 6 m breite Gallerie auf 2,50 m. berfleinert, woburch bie im Caale ftebenben Gaulen megficien, was fur ben Turnbetrieb von außerorbentlichem Berth war, außerbem murbe baburch eine bebeutenbe Berbefferung ber Aftufiif ergielt. Wahrend man in ber Salle felbft eine vollstandige Renovierung fowie bie Ginführung bes eleftrifden Lichts vornahm, gebieh ber Aufbau bor ber Salle immer mehr. In legterem wurden brei Garberobenraume, zwei Waichraume, neue Rlofetverhaltniffe, sowie bas Sibungszimmer bes Borftandes eingerichtet. Mit ber im Oftober erfolgten Fertigstellung hatte ber erfte Theil bes Baues feinen Abichluß gefunben. Die feierliche Einweibung wurde mit bem im felben Monat ftattgefundenen Stiftungsfeft in würdigerWeise verbunden u. bieMitgliebichaft war fich einig, baß etwas Grobes für ben Berein geschaffen war. Doch die Löwenarbeit tam erst. Gleich im April bieles Jahres wurde ber bas Borberhaus und ben Saal verbindende Seitenbau niedergelegt und beute fteht an beffen Stelle ein Dbjeft, meldes feinem Architeften alle Ehre macht. 3m Conterrain befindet fich eine ber Reugeit entfprechente Sotelfuche mit einem 2,50 m großen Serb, Barmeichrant, Spulfuche uim. Im Sochparterre liegt ein 80 m. großer, beller, freundlicher Saal, welcher birelt eine Fortsepung ber Turnhalle bilbet, jeboch burch herunterlaffen eiferner Rolliaben auch getrennt ju benuben ift. Diefer, fowie bie barüber liegenbe 120 m. große Salle bilben fernerbin bie eigentlichen Bereinslotalitäten. Auch dieser obere Raum, welcher ebenfalls mit der Turn-halle in Berbindung steht, resp. durch eine große Thur von ber-selben getrennt ist, besigt 6 hohe Benster, ein Bodium und ist gleich dem unteren Lotal durch Ausgige direst mit der Küche und bem Buffet verbunden. Dag beibe Raume mit herrlichen Luftern für Gas und eleftr. Licht, mit eleftr. Bentilatoren verfeben find, paßt fich bem Gangen recht bortheilhaft an. Aber auch die Ta-geswirthichaft bat eine Bergrößerung erfahren und prajentirt fich mit bem prächtigen in Eichen und Lupfer ausgeführten Buffet in gang vortheilhafter Beije. Die Einrichtung besselben ift eine gang neue und es fonnen bon ibm aus fammtliche Botalitäten verforgt werben, ba ber Wirth burch eine mustergiltige telegraphische Anlage mit allen Räumen in birefte Verbindung gesetzt ift. Die Ginweihung ber neuen Raumlichfeiten, welche nachften Camistag burch eine Eröffnungs-Aneipe gefeiert wirb, ift ficher bagu geeignet, manches altere Mitglieb, welches bie Jahre ber weniger ben Bereinsveranstaltungen beigewohnt bat, wieber mehr ins Turnerheim zu siehen, ba bem läftigen Playmangel nun wohl für langere Beit gesteuert sein burfte. Der Berein bat eine arbeits-reiche Beit hinter fich, welche an ben Borstand und bie Baufommiffion große Unforderungen ftellte, aber es ift auch ein Berf geichaffen, auf bas ber Turnverein mit Stols bliden tann und wel-des in ben Unnalen ber Bereinsgeschichte eines ber wichtigften fein und bleiben wirb.

Der' Ronfirmanbenuntericht in ber Murftfirchengemeinbe beginnt Dienstag, ben 14. Oftober für bie Mabchen und Donnerstag, ben 16. Oftober bes Morgens um 8 Uhr für die Anaben, herr Defan Bidel und herr Pfarrer Goubler erthei ihren Unterricht wie im vergangenen Jahre an die Anaben wieberum in ber Mittelichule in ber Quijenftrage und ben Unterricht an bie Dabden wieberum in ber hoberen Dabdenichule auf bem Schlofplay, herr Pfarrer B i e m e n b o r f f in ber Schule auf bem Schulberg. Die Anmelbungen nehmen bie Beiftlichen ichon jest entgegen.

\* Bum Fernsprechberfehr mit Wiesbaben find neuerdings gu-gelaffen: Holsappel, Laurenburg und Körborf (Unterlahnfreis). Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 25 & - Gerner find gugelaffen Wolfhagen (Bes. Caffel) und Bierenberg. Gebühr 1 .K.

r. Gleftrifche Bahnbelenchtung. Auf berichiebenen Bahn-ftreden wird feit einigen Tagen bei ben D-Bugen ein Durchgangswogen mit eleftrifcher Beleuchtung probeweife mitgeführt. Ub 1. Oftober foll eine großere Ungahl berfelben in ben Dienft geftellt werben. Die Gasbeleuchtung ift jeboch beibehalten, bamit im Rothfall Erfagbeleuchtung borhanden ift. Sobere Bahnbeamten, melde an ben Probefahrten Theil nehmen, prufen bie Reuein-

\* Seche ethische Bortrage wird die hiefige Abtheilung ber Deutschen Gefellichaft für ethische Rultur ebenfo wie im bergangenen Jahr veranftalten. Wieber werben ber als Rebner febr beliebte Brivatbocent Dr. F. B. Foer fter aus Burich und Dr. Bfungft aus Franffurt a. DR. fprechen. Als neue Rebner find in Ausficht genommen Rechtsanwalt D u fer aus Offen-burg, Brediger Schneiber aus Mannheim und Brof. Dr. Bislicen us aus Strafburg. Abonnentenlisten liegen in ben Buchhandlungen bon Feller u. Geds, Moris u. Mungel und Staabt aus, auch nimmt herr Webbigen, Bartftrage 38, Unmelbungen gum Abonnement (3 .A. fur bie 6 Abenbe) entgegen.

. Befigwedfel. Berr Rammermufiter Sirich bier bertaufte seine 81 Ruthen große Besitzung Blatterftrage 88c an einen Rent-ner aus Munster aus Westfalen. — herr Schreinermeister och. Rern bier bertaufte sein Saus Dobbeimerftraße 62 an herrn Rammermufifer Dirich bier. Beibe Gefcafte wurden burch ben Raufmannn Joseph Raubnigty, Webergaffe 3 bier vermittelt.

\* Angerorbentliche Gigung ber Stabtberordneten. Die Rurhans-Neubau-Angelegenheit wird nunmehr erfreulicherweise mit Dampf betrieben. Auf nachften Montag, 22. Geptember, Rachmittags 4 Uhr find die Stadtverordneten burch bas "Umtsblatt" bes Wiesbadener General-Anzeigers zu einer außerorbentlichen Sigung eingelaben, auf beren Tagesorbnung ber Antrag bes Magiftrats, ben Rurhaus-Reubau betreffend, fteht. Intelfiren burfte noch, welche Souptraumlichfeiten im neuen Rurhaus borgefeben finb: 1. Großer Kongertfaal mit Orchefter. Der Gaal foll nicht unter 1600 Personen faffen fonnen, bon benen etwa 1200 im Parfett Blat finden. à Berion ift 0,75 am. Maum erforberlich. Für 60 Mufiter mit ber Möglichkeit ber Erweiterung für 260 Berfonen burch Borbau. Richtige Beleuchtung unb tongertmäßige Anlage bes Orchefters. 2. Orgelnische in Galleriehobe. Im Bufammenhange mit bem Orchefter. 3. Burftenloge mit Borgimmer. Separater Aufgang erwünscht. 4. Borhalle und Sauptveftibul. 5. Bartenbeftibul. Den Berhaltniffen entsprechenb. 6. Rleiner Saal mit Bobium fur 12 Musiter. Der Saal foll fo liegen, daß er felbständig benutt werben fann. Eventuell mit besonderer Garberobe. 6. Konversationsfaal in Berbindung mit einem Bintergarten. 8. Lejegimmer. 3-4 helle Raume mit praftifden Ginrichtungen gur überfichtlichen Aufbewahrung ber Zeitungen. 9. Spielzimmer. 10. Stimmzimmer. Rabe Orchefter, eventuell gleichzeitig Mufitergarberobe und Bibliothet für Dufitalien. 11. Runftlerzimmer. In Berbinbung mit bem Orchefter und einer Toilette. 12. Garberoben. 18. Tagestaffe. 14. Portierloge. 15. Bureau bes hausmeifters. 16. Aborte und Toiletten in ausreichenber Bahl. Getrennt für herren und Damen, theils auch bom Garten aus guganglich. 17. Gebedte Terraffe. 18. Offene Terraffe. 19. Baltons. Gartenfeite. Reft auration graum e. a) Gaftraume: 1. Großer Restaurationsjaal mit Orchefter für Tafelmufit. Für ca. 250 Berfonen à 1,10 gm. 2. Rieiner Restaurationsfaal. 3. Speifefaal. 4. Bierfalon mit Rojen. 5. Zwei fleinere refervirte Bimmer. 6. Bicner Raffee event. mit abgegrengtem Billardgimmer. Möglichft fo gelegen, bag es gur Erweiterung bes großen Reftaurationsfooles bienen fann. 7. Gervierzimmer und Kontrolle. 8. Aborte und Toiletten. Ferner entsprechende Birthichafts- und Berwalttungeraume und Dienftwohnungen für ben Rurbireftor und ben Sansmeifter.

Gefdworene. Auf ihren Antrog wurden die folgenben herren bon ben Junftionen als Geschworene mabrend ber beborftebenben Schwurgerichtstagung bispenfirt: Deggermeifter Fried-rift Receins-Unter-Lieberbach; Gerber Beinrich Rubolf-Sofheim; Privatier Louis Seel-Wiesbaden; Regierungsrath Dr. Max Seibel-Biesbaben; hotelier Abolf Renenborff-Biesbaben; holghandler Bilbelm Borcher-Schlerftein; Beingutsbefiger Jacob Ctuber-Biesbaben; Raufmann Georg Kreiner-Rönigftein; Dachbeder Beinrich henrich-Ufingen; Landwirth Albert Belte-Behrheim und Winger Johann Josef Geel-Camp. - Statt ihrer wurden neu ausgelooft bie folgenden herren: Rentner Bhilipp Ries-Biesbaben; Babbausbefiger Bilbelm Schafer-Biesbaben; Raufmann Carl Riehler-Göchft; Felbgerichtsschöffe Chriftian Thon-Wiesba-ben; Chemifer Dr. Carl Albrecht-Biebrich; Schreinermeister Wilhelm Neugebaner-Wiesbaben; Habrifbireftor Dr. Julius Lang-Griesheim; Bilbhaner Josef Moumalle-Wiesbaben; Rentner Gottfried Remfes-Wiesbaben; Chemifer Dr. Emil Bacharias-Griesheim und Sabritbefiger Theodor Steintauler-Biesbaben.

Gowurgericht. Gur bie Berhandlung wiber ben Geflügelhändler Seilmann von Hosheim wegen Ermordung seiner Frau sind 3 Tage vorgesehen, außer Montag, 29. bs. noch Dienftag, 30. und Wittwoch, 1. Oftober. - Am Samftag, 27. wird verhandelt wiber ben Tagelohner Carl Braun von

Abolised wegen Rothsuchtsverfuch.

n. Bom Bahnhofenenban. Rachbem in letter Beit bie für bie neu angelegten Geleise ber Tannus- und Rheinbahn nöthigen Signalvorrichtungen und an der Kupfermühle ein Uebergang mit Barrieren bergestellt worben find, fonnte in bergangener Racht mit berftarfter Arbeitergahl vorerft bas eine Sauptgeleis angefchloffen werben. Die beutigen bier einlaufenden Frubguge gingen jum erstenmale über bas Reubauterrain. Bon ber Rupfermilble ab besteht eine Steigung, die aber nur unbebeutenb ift. Die Buge muffen vorerft langfam über bie neue Linie geführt

\* Strafenfperrung. Die Dorfftrage bon ber Gneifenauftrage bis jum Feld und ber Feldweg bom Gutenbergplat bis gur Gasleitungen auf die Dauer ber Arbeit für ben Juhrverfehr poligellich gesperrt. Ferner wird bie Bellmunbstraße bon ber Wellrifftraße bis gur Betramftrage gweds Reuplafterung auf die Daner ber Arbeit für den Juhrverfehr gesperrt.

\* Aurhans. Morgen, Freitag, veranftaltet die Kurlapelle einen italienischen Opernabend. Ein besonderes Eintrittsgeld wird nicht

\* Gartenfeft. Das Feuerwerfs-Programm für bas Gartenfeft am Samftag biefer Woche im Rurgarten weift eine gang neue Gruppirung von beweglichen Figuren auf, indem diesmal ein Tanbem-Jahren bon brei Rabfahrern über bas Drahtfeil ftattfinben wirb. Die bemahrte Aunft bes herrn Beder burfte im Boraus bestes Gelingen bicfes pprotechnischen Kunftstüdes berburgen. Much an einer großen Fronte von Fontainen, Bafferfällen und Leuchtfugelfpiel wird es nicht fehlen, Siegfried wirb mit bem Crachen fampfen, wie bas Fenerwert im Gangen aus nicht weni-

ger als 32 brillanten Nummern befteben wirb.

3. Rongert bes blinben Bianiften Dag Begener. Das borgeftrige Rongert bes erblindeten Bianiften Begener aus Berlin in ber "Loge Blato" war febr ichwach besucht, was im Intereffe bes Konzertgebers zu bedauern ift. Letterer ift ein ausgezeichneter Bianift, befist eine vorzügliche Tednit und Bortragsweife. Eröffnet wurde bas Rongert burch bie Beethoven'iche A-bur-Gonate. Ihr reihten fich an Rocturno (G-bur) und Scherzo (S-moll) von Chopin, Gerenata von Mossfowsky und die Liszt'sche Rapfobie hongroife Rr. 12. Den Schluf bilbete bos Rondo capricciofo bon Menbelsfohn. Cammiliche Bortrage wurden lebhaft applaubirt. Frl. Marie C b e l i u 8 (Sopran) von bier hatte in uneigennüßiger Beife ihre Mitwirtung gugefagt. Ihre Bortrage bestanben aus Compositionen bon Schubert, Schumann, Brohms, Frang und herrmann; auch fie fand lebhaften Beifall Die Begleitung führte in allbefannter fünftlerifcher Beije Berr Deutich bon hier aus.

. Mannergefangverein. Geine ftarte Inanipruchnahme am Rgl. Theater bat leiber herrn Rapellmeifter Stols genothigt, feine Stelle als Dirigent bes Manner-Gesangbereins niebergu-

bauem icheiben. Gludlicherweise hat ber Berein in Herrn Brofeffor De a n n ft a b t infolge bochft bankenswerthen Entgegentommens ber Rgl. Intendantur einen Erfat gefunden, wie er ibn fich nur munichen fonnte.

r. Entgleifto Dajdine. Auf Station Raftel gegenüber ber Bertstätte entgleiste gestern Mittag an ber Drebiceibe einer Ma-ichine. Der Unfall machte sich baburch störend bemertbar, ba bie Drebicheibe einige Beit nicht benutt werben fonnte.

S. Zaichendiebstähle auf einer Berfteigerung. Geftern begann im Hotel jum Abler die mehrere Tage dauernde Inventar-Berfteigerung. Man tonn mit Recht behaupten, bag biefe Bersteigerung eine ber größten ist, welche Wiesbaben in ben legten Jahren gehabt hat. Am gestrigen Tage waren nach unserer Schähung wohl über 3000 Räuser, und swar nicht nur von Wiesbaden, sonbern aus Mains, Darmstadt, aus dem Rheingau und bem blauen Landchen, ericbienen. Der geräumige Gaal bes Dotels vermochte die Berfonen nicht alle aufgunehmen und es mußten baber viele wieber umfehren. Da bie Mobel alle noch gut im Stande find, wurden burchichmittlich gute Breife erzielt. Bei biefer großen Berfteigerung haben auch bie Langfinger ein gutes Befchaft gemacht. Go murbe geftern Morgen einer Frau ihr Bortemonnaie mit eirea 40 Mart Inhalt gestohlen. Gestern Rachmittag ging bas Geschäft noch beffer, junächst wurde einer Frau ihr Portemannaie mit circa 23 Mart und ein Bierteiftunde fpater einer anberen basselbe mit 125 Mark gestohlen. Leiber konnten bie Spigbuben nicht ermittelt werben.

S. Dem ficheren Tobe entgingen wie burch ein Bunbe beute früh gegen 8 Uhr zwei junge Schloffergebulfen in der Geerobenftrage. Die Leute fagen auf bem Sintertheil einer großen Rolle, welche mit ungefähr 12 bis 15 eilernen Treppen beladen war. Das Juhrwert ftieg mahrend ber Sahrt gegen einen in ber Secrobenftraße aufgestellten Möbelwagen, woburch 3 ber eifernen Treppen im Gewicht von 12—15 Gentnern mitsammt ben beiben Schloffergehülfen bom Bagen gur Erbe geworfen wurden. Gladlicherweise war aber noch eine große Kiste zuerst heruntergestürzt, welche die Bucht ber fallenden Treppen auffing, während bie Leute swifden Rifte und Treppen in ben bierburch gebilbeten Soblraum gu liegen tamen. Diefer Umftand bat bie beiben Lente

bor bem ficheren Tobe bewahrt.

. Die neuefte Rummer der Balangenlifte für Dilitar-Anwarter ift ericbienen und liegt in unferer Expedition gur unentgeltlichen Ginficht offen.

### Kunit, kitteratur und Willenichaft.

# Die Parifer Theaterfahrt anfgeschoben. Die Boffifche Btg. melbet aus Leipzig: Die Barifer Theaterfahrt beutscher Rünftler ift nach einem gestern veröffentlichten Beschluß bes Comites auf ben Berbft bes Jahres 1903 verschoben worben. (Soffentlich wird fie ab calendas graecas vertagt! D. Reb.)

### Telegramme und letzte Nachrichten.

Allgemeiner Deutscher Bankiertag.

- Frankfurt a. M., 18. Mai. Bu ben morgen Bormittag beginnenden Berhandlungen des 1. Allgemeinen deutschen Bantiertages find über 700 Anmeldungen eingegangen. Es werden an demfelben theilnehmen: Geh. Oberregierungsrath Sauf in Bertretung des Reichsamts des Innern, Geh. Oberregierungsrath Dr. Hoffmann in Bertretung des Reichsjuftizamtes, Ministerialrath Kilbel in Bertretung des württembergischen Ministeriums des Innern. Ferner werden den Berathungen beiwohnen der Oberpräfident der Proving Seifen-Raffau, Graf Zedlit. Trütifdler, Geh. Oberregierungsrath Bendelftadt als Rommiffar des Sandelsminifters Möller, Oberregierungsrath Bake als Bertreter bes Regierungspräfidenten von Wiesbaden, Senator Dr. Rebelthau in Bertretung des Senates ber Freien und Sandelsstadt Bremen, Geh. Oberregierungsrath hemptenmacher, Staatsfommiffar ber Borje gu Berlin, und Geh. Regierungerath Bacher, Staatsminifter ber Borfe zu Frankfurt a. M. - Bertreten find außerbem der Deutsche Handelstag durch den Geb. Rommerzienrath St. C. Michel-Mains, die Melfteften der Raufmannschaft zu Berlin durch Rommerzienrath Ropesty und Dr. Apt, die Handelskammer gu Berlin burch Generalfonful Schwabach, ber Centralberband des deutschen Bank- und Bankiergewerbes, der Berein Bagerifcher Bankfirmen, der Berein deutscher Banken, die Breslauer Bankvereinigung, sowie die Sandelskammern an deutschen Borfenplagen und sonstige taufmannische Corporationen und Börfenbereine. Auch aus dem Auslande find Gafte angemeldet. Seute Abend findet im Frankfurter Sof ein Begrügungsabend ftatt. Für die gefchäftlichen Berathungen find zwei Tage in Aussicht genommen.

Kundgebung.

\* Breft, 18. Geptember. Mm nadiften Conntag findet in Folgoet eine große Rundgebung gegen bas Unterricht & gefet fowie eine Bilgerfahrt fammtlicher Schüler bon 40 Gemeinden ftatt.

Der franzöllich-engliche Sandelsvertrag.

\* Paris, 18. September. Der Sandelsbertrag zwischen Frankreich und England ist um ein Jahr verlängert

Die Bergarbeiter.

 Paris, 18. September. "Echo de Paris" erfährt, daß nach längerer Berathung das internationale Comité der Bergarbeiter beschloffen hat, den Sit des Comités nach Briiffel zu verlegen. Das Comité fprach fich energifch gegen einen Ausstand frangösischer Bergleute aus. - Dem "Matin" zufolge ift der Zusammentritt der Rammer bereits auf den 14. Oftober anberaumt, um das Budget bis Reujahr erledigen zu fonnen.

Die Königin von Belgien.

\* Bruffel, 18. Ceptember. Das Befinden ber Ronig. in Senriette hat fich derart gebeffert, daß dasfelbe erwarlegen. Der Berein fieht ihn mit großem und aufrichtigem Be- I ten läßt, daß die Krifis vorläufig überwunden ift. Die Ko-

nigin tonnte Nahrung zu fich nehmen und in einem Rollftuble eine Ausfahrt in den Park unternehmen

Zigeuner-Hifaire.

\* Debenburg, 18. Ceptember. In Feljo Saatony murbe eine Gendarmerie-Patrouille von Zigeunern überfallen, Die Gendarmen mußten bon der Waffe Gebrauch machen, wobet bier Bigeuner getobtet und 13 fcmer verlett mur-

\* Mabrib, 18. September. In Tgurga (Nabarra) lieferten fich zwei Bigeunerbanden eine regelrechte Sh I acht, bei welcher zwei Zigeuner getödtet und brei berlest wurden. Militar mußte einschreiten. Elf Berhaftungen wurden borgenommen.

Die Landespertheidigung von Neu-Südwales.

\* London, 18. September. "Daily Mail" melbet aus Sidnen: Zwischen der Bundesregierung und Neu-Südmales find Differengen entstanden. Die Bundesregierung, welche fich an den Landesvertheidigungsmagnahmen betheiligt hat, behauptet, das Recht zu besitzen, die Festungs- und Schang-Berke im Safen von Gidnen militärifch gu befeben. Die Behörden von Sidnen lehnten diese Forderung ab. — Auf die Erflärung der Bundesregierung, daß fie das Gebiet mit Gewalt befegen werde, antworteten die Behörden von Sidnen, daß fie die damit beauftragten Truppen entwaffnen würden.

Gelduge für Highanistan.

\* London, 18. September. Mus Bomben wird gemeldet: Englischen Blättern zufolge find 12 Belagerungs- und 18 Feldgeschütze, sowie reichliche Munition durch eine deutsche Firma an die Adresse des Emirs von Afghanistan nach Beschawar abgesandt worden.

Die Lage in Johannisburg.

\* London, 18. September. Wie aus Johannesburg gemeldet wird, haben die Borfenbesucher fünftig eine Gebühr bon 600 Pfund Sterling zu entrichten, um Mitglied der Stod Erchange werden zu konnen. Außerdem muffen fie eine Garantie von 2500 Bfd. ftellen, während früher nur 300 Pfund nöthig waren.

Quarantane.

\* Butareft, 18. Geptember. Die Sajen von Conftanga und Mangalia find für Provenienzen aus Odeffa gefperrt Alle ankommenden Schiffe unterliegen einer Quarantane, Die mit der Gifenbahn ankommenden Reifenden werden ärgtlich beobachtet und einer Desinfektion unterworfen.

### Die Peit.

\* Obeffa, 18. September. Bom 11.—13. September wurden fechs neue Befterfranfungen tonftatirt. Seit dem 10. Juni find 24 Beftfälle festgestellt worden, von denen feche tödtlich berliefen.

jal be

\* Bufareft, 18. September. Da das Reglement des Gewerbe-Gefetes die materielle Benachtheiligung der fremden, namentlich der ifraelitischen Sandwerfer bestätigt, baben diefelben die Fortfetung der Muswanderung beichloffen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur Bolitit und Teuilleton: Chefredalteur Moris Schaefer; fur ben übrigen Theil und Inferate: i. B. Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.



Ericeint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftraße 8.

Rr. 219.

De.

bet 424

16

er. en

118

Ie5

ei-

nd

en

[uf

nit

en,

en.

et:

18

die

n

thr

teb

fite

100

t3a

rt.

ne.

35

ber

ett

ten

Be-

en,

18

n.

halt

itti

ben III Freitag, den 19. Ceptember 1902.

XVII. Jahrgang.

### Umtlicher Theil.

### Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werden gu einer

### außerordentlichen Sikung auf Moutag, ben 22. September I. 38.,

in ben Bürgerfaal bes Rathhaufes ergebenft eingeladen. Tagesordnung.

Antrag des Magifirais, ben Rurhaus-Reubau betreffend. Biesbaden, ben 18. Ceptember 1902.

### Der Borfinende ber Ctabtverordneten Berfammlung.

Befauntmadjung.

Bohnung in ber I. Etage, bestehend aus einem Galon, 4 Bimmern, Ruche ze., fowie einer hierzu gehörigen Frontpismohnung, von 2 Zimmern und Ruche jum 1. Oftober A 38. gu vermiethen.

Angebote find bis jum 25. Ceptember d. 36., im Rathhaufe, Bimmer Ro. 51. in den Bormittagebienfritunden abzugeben'; auch wird bafelbit nabere Ausfunft ertheilt.

Biesbaden, ben 11. September 1902. 1091

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Brede Berftellung einer Baffer und Gasleitung auf bem Gntenbergplag wird ber Feldweg vom Gutenbergplay bis gur Alexandraftrage bom 17. Geptember er ab für Buhrwerf auf die Dauer ber Arbeit gesperrt.

Biesbaben, ben 16. Ceptember 1902. Der Oberbürgermeifter

3. B.: Rörner.

### Befanntmachung.

3m Sinblid auf das bemnachft beginnenbe neue Bieteljahr werden hiermit Diejenigen Sauseigenthumer, Sausverwalter ober Bachter, welche wunfchen, bag die Reinigung ber Cand. und Fettfänge in ihren Sofraithen durch bas Stabtbauamt auf ihre Roften bewertftelligt werbe, gebeten, die hiergu erforderlichen ichriftlichen ober mundlichen Anmeldungen ichon jest beforgen gu wollen, damit die Auf nahme rechtzeitig erfolgen und alsbann fofort gum 1. Oftober d. 36. mit den Reinigungen begonnen werden fann. Für Diejenigen Grundftude, deren Gintftoffbehalter bereits burch bas fladtifche Reinigungeunternehmen gereinigt werben, ift eine erneute Unmelbung nicht mehr erforderlich.

Biesbaden, ben 15. September 1902. Das Stadtbanamt.

Abtheilung für Ranalifationsmejen :

Frenich. 1276

Berfauf.

Die Gebande Bebergaffe Ro. 42 (die mit a bis h bezeichneten Gebaude im aufliegenden Lageplan) follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung auf Abbruch verlauft merden.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienstftunden auf bem Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 1, eingejeben, bie Berbingungeunterlagen auch bon dort gegen Baargablung oder beftellgefbireie Ginfendung bon 25 Big. und zwar bis jum Camftag, ben 27. Geptember 1902, bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "G. II. 18 Deff." berfebene Angebote find ipateftene bis

Dienftag, ben 30. Ceptember 1902,

### Bormittago 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericeinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt. Buichlagsfrift : 4 Wochen.

Biesbaden, den 13. September 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau, Bureau ffir Gebäudennterhaltung.

### Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbefiger in ber hiefigen Gemarfung werden bierdurch eriucht, Unmelbungen wegen fehlender Grenggeichen an ihren Grundftuden unter Bezeichnung berfelben nach Lagerbuche - Rummer und Rebenlieger bis jum 6. Oftober b. 36. in bem Rathhaufe, Bimmer Ro. 53, in ben Bormittagebienftftunden gu madjen.

Biesbaden ben 8. September 1902.

Das Felbgericht. 1187

### Befanntmachung.

Um Angabe bes Pnjentbalts folgender Berfonen, welche fich der Fürforge für bulfebedurftige Angehörige entziehen wird erjucht:

1. bes arbeiters Rarl Banm, geboren am 20. 5. 1868 gu Wiesbaben.

2. bes Taglohners Georg Beifler, geboren am 22. 6. 1849 ju Dechtobeim,

bes Taglohners Jatob Bengel, geboren am 12. 2. 1853 gu Rieberhabamar,

bes Taglohners Johann Bickert, geboren am 17. 8. 1866 ju Schlit, der ledigen Dienitmagd Ravoline Bod, geb. 11.

12. 1864 gu Weilmunfter, 6. des Glajergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 8, 1867

gu Giberfeld,

7. des Edreinergehülfen Beinrich Debn, geb. 28. 10. 1860 gu Biesbaden,

8. bes Monteurs Johann Mbam Delp, geb. am 23. 10. 1869 ju Egelebach.

9. ber Chefran des Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppele-

10. ber ledigen Dieuftmagb Glife Fuhr, geb. 11. 12. 1874 gu holghaufen ü. M.

11. des Taglohners Johann Baffer, geb. am 2. 1. 1857 ju Eller.

12. bes Reifenden Mlois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

13. der ledigen Marie Berrmann, geb. am 7. 4. 1858 gu Gifoff,

14. des Rochs 21bolf Bolger, geb. 6. 9. 1859 gu Lg. Schwalbach

15. bes Taglobners Wilhelm Born, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 ju Sabamar,

16. bes Taglöhners Wilhelm Jung, geb. am 26. 5, 1876 3n Biesbaben, 17. bes Taglöhners Allbert Raifer, geboren am 20. 4.

1866 gu Commerba. 18. der ledigen Modiftin Abele Anapp, geb. 13. 2.

1874 ju Mannheim, 19. ber ledigen Raberin Bauline Rramer, geb. am 28.

1. 1880 gu Caub, 20. bes Taglöhners Rarl Lehmann, geb. am 27. 3. 1853 gu Chrenbreitftein,

21. der ledigen Wiarie Wiathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rreugnach,

22. bes Asphalteurs und Blattenlegers Johann Babtift Manrer, geb. 4. 5. 1862 gu Maing.

23. des Taglohners Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Winfel.

24. ber ledigen Dienstmagd Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 ju Frauenftein, 25. bes Maurergehülfen Rarl Anguft Schneiber, geb.

9. 3. 1868 gu Biesbaden, 26. ber ledigen Margaretha Ednorr, geb. 23. 2. 1874

gu Deidelberg. 27. bes Dufilers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,

28. ber ledigen Lina Zimone, geb. 19. 2. 1871 gu Baiger. 29. der ledigen Ratharina Stoppler, geb. 7. 5. 1874

30. bes Schloffergehülfen Albin Trub, geb. 22. 9. 1856 zu Küğnacht.

31. der Dienftmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu

32. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 ju Oberviechtach.

Biesbaden, ben 17. Geprember 1902. Der Dagiftrat. Armen-Berwaltung.

Fenerwehr gu Clarenthal. Die Manuichaften der Wenerwehr gu Claren thal merden auf Countag, ben 21. Ceptember 1. 36., Bormittage 8 Uhr, ju einer Hebung in Uniform an bie Remife gelaben.

Dit Begug auf § 29 ber Boligei-Berordnung wird punftliches Ericheinen erwartet. Biesbaden, ben 18. September 1902.

Die Brandbireftion.

### Befanntmachung. Aus unferem Armeu-Arbeitsbans, Daingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab irei ins Dans:

Riefern-Mugiinbeholg, geichnitten und fein gespalten, per Centner Mt. 2.20. Gemifchtes Angundeholg,

gefdnitten und gefpalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwijchen 9-1 und Rachmittage gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat.

Berfauf.

Die Gebande Emjerftrage 39 (bie mit a, b, c, d f, g, h, m und n bezeichneten Gebaude im aufliegenbeg Lageplan) follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibunn auf Abbruch verfauft werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beiche nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftitunden auf dem Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 1, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Einfenbung von 25 Big. und gwar bis gum Samftag, ben 27. Geptember er. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufichrift . G. H. 17 Deff."

perfebene Angebote find fpateftens bis

### Montag, ben 29. Ceptember 1902, Bormittage Il Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote werden berfide fichtigt.

Buichlagefrift: 4 Wochen.

Wiesbaden, ben 12. September 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Biebhof. Marttbericht für bie Woche wom 11 bis 17. September 1902.

	Biebgateung	Co maren aufge- trieben Stüd	Continue	Prei fe per	von — 860				Samechan
	Odfen Rube Schweine . Land-Ralb. Mall. Bantmet . Biesbabe	101 162 820 548 198	I. II. II. II. II. II.	50 kg Schladt- gewickt. 1 kg Schladt- gewickt.	66 60 54 1 1	94 44 56 90	1	- 36 48 64 28	

Ctabrifche Schlachthand. Berwaltung.

Martibericht.

\*\* Wiesbaden, 18. Sept. Auf dem heutigen Fruchtmarft galten 100 kg hafer (alter) —. M. bis —. M., (neuer) 14 80 M. bis 15.20. Mt. Heu 100 kg 7.20 Mt. bis 7.80 Mt. Strob 100 kg 4 20 Mt. bis 4.50 Mt. Auge hen waren 19 Wagen mit Frucht und 11 Bagen mit Strob unb Deu.



Freitag, den 19. September 1902. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann trmer. 1. Choral: "Freu, dich sehr, v meine Seele". 2. Ouverture zu "Haydée" Auber. Duett aus "Die Hugenotten" Im Kurpark, Polka-Mazurka Meyerbeer. . Frz. Fraund.

Eilenberg 5, Am Mühlbach, Idylle . 6, Finale aus "Der Freischütz" 7. Fackeltanz aus "Rübezahl". . Flotow. Abonnements - Konzerte

### städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapelimeisters des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner Nachm. 4 Uhr:

Joh. Strauss. Paderewski. 6. Ouverture zu "Preziosa"
7. Fantasie aus "Faust"
8. Der Eriksgang und Krönungsmarsch aus
"Die Folkunger"
Abends 8 Uhr: Weber. . Gounod. Kretschmer.

Italienischer Opern-Abend.

. Rossini. . . Donizetti. Clarinette-Solo: Herr Seidel. Fantasie aus "Un ballo in maschera" ) . Verdi. Ouverture zu "Nebucadnezar"

. Leoncavallo. Prolog ans "Der Bajazzo".

Fantasie aus "Cavalleria rusticana". Mascagni.

Alta Kolonnade, Mittelbau, VERKAUF

von 8-12 Uhr Morgens u. von 3-6 Uhr Nachmittags Stadtische Kur-Verwaltung

Eh

200

MOT

peld bes Debe

Bir

barg

feși firă

and and

Bit

Lefe

Rul

Na

### Nur bei geeigneter Witterung Grosses Gartenfest.



des Aëronauten Kapitain Le Maire mit seinem Riesenballon "Neptun" (1000 Kubik-Meter).

Anmeldungen von Passagier en befördert die Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung.) Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags.

Auffahrt: ea. 5 Uhr. Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher

reservirt. Um 71/2 Uhr beginnend:

### Doppel-Monzert. Illumination des Kurparks. Grosses Feuerwerk

(Herzoglicher Hof-Kunstfeuerwerker A. Secker). PROGRAMM.

1. Raketen mit Knall als Signal. 2. Königin Paketen

Königin-Raketen mit Knall als Signal,

3. Bomben mit Goldregen. 4. Bomben mit bunten Leuchtkugeln.

5, Zwei doppelte Lichterstäbe in Brillant- und Farbenfeuer. 6. Raketen mit Serpentosen,

Bomben mit Silberregen.

8. Bomben mit buntem Perlregen, 9. Ein Rosettenstück aus 7 stehenden Sonnen in Viktoriafeuer.

10. Raketen mit bunten Leuchtkugeln.

11. Polypen-Bomben. 12. Verwandlungs-Bomben, dreifach

13. Eine laufende Sonne verwandelt sich in einen stehenden Brillantstern und in einen sich öffnenden Riesenfächer in

Brillant- und Farbenfeuer.

14. Raketen mit Luftschlangen.

15. Bomben mit Brittaut-Schlangen.

16. Bomben mit Chrysanthemen.

Brillant-Tourbillons.

18. Tandemfahren von 3 Radfahrern über das Drahtseil; Figuren in Brillant-Lichterfeuer in Vor- und Rückwärtsbew 19. Raketen mit Kaiser-Edelweiss. 20. Bomben mit Teufels-Pfeifen.

21. Verwandlungs-Bomben.

22. Grosse Fronte von chinesischen Fontainen mit Wasserfall bai

lebhaftem buntem Leuchtkugelspiel. 23. Raketen mit bunten Leuchtkugeln,

Bomben mit Goldregen.

25. Bomben diverser Versetzung.

26. Siegfried mit dem Drachen kämpfend\*. Riesen-Dekfration aus 3000 buntbrennenden Lichtern. 27. Raketten mit Fallschirm, langschwebende Leuchtkugeln aus

werfend

28, Ketten-Raketen.

29. Diverses Wasserfeuerwerk u. grosser Wasser-Schwärmertop's 30. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der 30 Meter hohen Fontain. der Insel und des Parks.

31. Grosses Kriegs-Bombardement von zahlreichen Kanonen-schlägen, Schnellfeuergeknatter, Granaten, Pots-à-feu, bei lebhaftem bunten Leuchtkugelspiel.

39. Zwei Riesenbouquets von je 100 Raketen mit bunten Leucht-kugeln und Brillantsternen.
Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Eintrittsprois: 1 Wark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Eine rothe Fahne am Kurhaus zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung. Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10°7, Kastel-Mainz 11°8, Schwalbach 11, °0.

### Fremden-Verzeichniss vom 18. September 1902. (aus amtiicher Quelle.)

Belle vue, Wilhelmstr. 26 Plet m. Fr., Utrecht Roelofs, l. Fr., Utrecht Tenhoff, Köln

Block, Wilhelmsrasse 54. Tenhoff 2 Frl. Köln Engelmann, Posen Bertelsmann, Berlin Steinhardt, New-York Vogler, Frl., Bad Ems Anderssen, Fr., Breslau Kugler, Budapest

Goldener Brunnen Berners, Vallendar

Einhorn, Marktstrasse 30 Simon, Gebr., Worms Knauber, Mannheim

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Hartmann, Herleshausen Marschner, London Marx, Strassburg Engel, Hannover Giesbert, Dortmund Steinmeyer, Berleburg Habermehl, Frankfurt Schlieder m. Fr., Leipzig

Engel, Kranzplatz 6 Schlafke, Fr. m. Tocht., Cassel von Gündell, Fr., Hannover Chane- Fr., Grunewald Kaumann, Fr., Grunewald

Englischer Hof. Kranzplatz 11 Pieper, Dortmund Hopp, m. Fr., Dortmund Cohen, Wien Rappaport, Lodz Schalkwyk, Rotterdam

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Graff, Ludwigshafen Degenhardt, Mainz Nagel, Berlin Nagel, Göttingen Schwenbeck, Göttingen Reinhardt, Göttingen Hühner, Marburg

Dr. Gierlich's Kurhaus Leberberg 1 Wolberg, Czenstoetaz

Grüner Wald, Marktstrasse Rheims, Neuss Willner m. Fr., Manen Adler, Köln Weickersheimer, Berlin Bardorf, Dresden Koster, Fritzlar Baumann, Stutteart Keller m. Fr., Köln Keller, Frl., Köln Krah m. Fr., Hannover Weluner, Liegnitz Neumann, Berlin Weimar, Bielefeld Steinke, Breslau Zintgraff, Mannbeim Kopp, Pirmasens Van den Berghe, m. Fr., Gand Homberg, Köln Jahn, Plauen Stephan, Frl., Heidelberg Cohn, Berlin Weyermann, M.-Gladbach Bamberger, Frankfurt Engelmann, Heidelberg Voegely, Heidelberg Arneld, Heidelberg Waldbauer, Heidelberg Wissmann, Heidelberg Frank, Heidelberg Kleemann, Frankfurt

Hahn, Spiereigasse 15. Marquardt m. Fr., Hamburg Marquarde III. Schmidt, Soest Schmidt, Frl., Soest Friedhof, Karlsruhe Wiemann m. Fr., Rothenfelde

Hamburger Hof Taunusstrasse 11, Inkendorf m. Fr., Greiz Zäneker m. Fam., Riesa Wetzel, Fr., Barmen Zahn m. Fr., Berlin

Happel, Schillerplatz 4 Hirsch, Mannheim

Neufs, m. Fr., Dresden Born m. Fr., Dresden Hecht, Berlin

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Collinet m. Fr., Antwerpen Valeke m. Fam., Chistelles Vinogradoff, Fr., Warschau Gyorgyei, Berlin

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Bernfeld m. Fr., Braunschweig Kunkel, Mischlitz Sarfert, Dresden Kampf, Berlin

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Georgi, New-York Javol, Fr. m. Tocht. u. Bed., Paris Hanfblum m. Fr., Petersburg Stiebel m Fr., Berlin Meyer m. Fam. u. Bed., Lon-Lewing, Hannover Jänicke m Fr., Hannover Thorner m. Fam. u. Bed., Chicago

Liebmann m. Fr. u Bed, New-

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Licht, Fr., Russland Lang, Leipzig Sarchin, Fr., Russland

Feraro, Fr, Bukarest

York

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse von Hertell. Pasewalk Jrauski m. Fr., Warschau Fischer, Jena

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Mainone, Bonn

Krone, Langgasse 36 Müller m. Fr., Hannover Jensen, Christiania Kübler, Fr., Göppingen Schäfer, Fr., Stuttgart Pomper, Russland

Hotel Lloyd, Nerostr. 1 Barnob. Frankfurt Ami, Frl., René Schneider, Essen Pez, Köln Trautmann, Frl., Bad Orb Ehbauer, Frl., Durlach Briess, Nordhausen

Metropole u. Monopal Wilhelmstrasse 6 u. 8 von Graba, Kiel Cardero, Spanien Jülich, Berlin van den Bosch, m. Fr., Amsterdam Waldhausen, Frl., Köln Frank m. Fr., Altona Lemsitre, Epernay Mallmann, Fr. m. Tocht., Boppard. de Bas m. Fr., Hang Duwell, Kempten Terzer m. Fr., Paris Vester, Essen Diehl, Essen

Hotel Nassau (Nassauet Hof), Kalser Friedrichplatz 3 Anthel m. Fam., Hamburg Herzog, Sachsen Ochs m. Fr., Wilmersdorf Mütz m. Fam. u. Bed., England v Falkenstein m. Fr., Hamburg Koolhoven, Amsterdam Mathews m. Fam., Boston Meams m. Fam., Boston Shase m. Fr. u. Fed. London centhel m. Fam. Russland Mentzel, Fr., Berlin Schmölder, Rhevdt Schaalje, Amsterdam Drost, Amsterdam

National, Taunusstr. 21 da Gama Pinto m. Fr., Lissabon Roscoe, London Weimann, Fr., Alzey

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Nathanson, Fr., Warschau Günsburg, Frl., Charkow

Nonnenhof.

Kirchgasse 39-41 Baxmann, Hannover Schwarz, Wien Singer, Wien Fhroon-Fetten-Arnbach, Mün-Bernhardt, Weilburg Kruse, Malmedy. Scheltemer, Rtidesheim Kaiser, Sonnenberg Eichstädt, Berlin Lutterlob, Würzburg Köllner, Würzburg Rupprecht, Würzburg Krause, 3 Hrn., Oberndorf

Park - Hotel (Bristol) Wilhelmstrasse 28-30 Transche von Roseneck m. Fam. u. Bed., Petersburg Poresch, Petersburg Ullmann. 2 Frl., Petersburg Brunn, Fr. m. Ges. u. Bed. Kopenhagen

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Sonderhoff, Köln

Quellenhof, Nerostr. 11, Kern, Altenwald Schnurr m. Fr., Melzen Michel, Coburg

Quisisana. Parkstrasse 4, 5 und 7 Sentpaul, Hildesheim Woldenberg m. Sohn, Plock Knoch-Emminger, Fr. m. Sohn u. Erzieherin, Saalfeld

Reichspost, Nicolasstrasse 16 von Seebach, m. Tocht., Erfurt Breitz, D.-Geilenkirchen Schmidt m. Fr., Dresden Jung, Meisendorf Schulze m. Fr., Heidelberg Ruge, Köln von Assel m. Fr., Lüneburg Döpfer m Fr., Frankfurt Frangenberg, Elberfeld Gristede m. Fr., Oldenburg Etzold, Hamburg Heyne m. Fr., Rotterdam Heyne, Rotterdam

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Connath, Fr. m. Söhne, England van der Wevde, Ellemut Jordan, Parchim Beist, Fr., Bonn Voinet, Frl., Bonn Schneider, Frl., Bonn Brandenburg, 2 Frl., Bonn Kolisch, Frl., Bonn Green, Frl., Bonn Goldschmidt m. Fr., Breslau von Kropff, Kalgen Winny m. Tocht., London Meyer, Strassburg v. Lyronski. m. Fr., Krakau

Anhauser, Freiburg Böcking, Trarbach Helf, Bochum Wagner m. Fr., Mecingen

Hotel zum Rheinsteln Taunusstrasse 45 Friedlein, Pirmasens Ebert m. Fr., Berlin

Hotel Ries, Kranzplats Schmitz-Schleicher, Viersen

Romerbad, Kochbrunnenplatz 3 Kaluki, m. Fam. u. Bed., Lodz Segalia. Fr. Lodz v. Kaufmann m. Fr, Werneck Beatus, Kalisch Hirschberg, Frl., Kalisch Birnbaum, Berlin

Rose, Kransplatz, 7, 8 und 9 Eaton, London Eaton, Fr., London Wulff, Berlin Cohn m. Fam., Berl'n Rich m. Fam., Washington Jahn, Berlin

Goldenes Ross. Goldgasse 7 Aelumpf, Ebfeu Lamper, Soler Zilberwasser, 2 Hrn., Warschau Reuter, Berlin Höfner, Bretten Häfner, Frl., Bretten

1415

Weisses Ross. Kochbrunnenplatz 2 Steuer, Frl., Breslau Wacker, Hassloch Chelius, Unterwellenborn Waibel, Biberach Stahn m. Fr., Crossen

Hotel Royal. Sonnenbergerstrasse 28. Hagen m. Fr., Düren

Schützenhof. Schützenhofstrasse 1 Lenz, Fr., Giessen Inderthal, Giessen Levy m. Fr., Breslau

Schwan, Kochbrunnenpl. 1 Anderssen, Breslau

Spiecel Kranzplats, 10. Reich, Pleschen Jütte, Fr., Chemnitz

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5,
Strassburger m. Fr.. Elberfeld
Dietrich, Hartmanndorf
Jordam, Göppendorf Racconig, Ostrau von Révese. Budapest Meyer m. Fr., Gandersheim Lauz. Berlin Schultz, Erlangen Königs, m. Fr., Anchen Aström, Aachen Krone m. Fr., Oberkirchen Kirsehberg m. Fr., Berlin Madisson m Fr. Jonköping Rosel m. Fr., Brandenburg Raudel m. Fr., Frankfurt Bischoff, Strassburg

Tannhauser. Bahnhofstrasse 8 Horste, Karlsruhe Hahn, Stuttgart Hahn, Berlin Stern, Berlin Lichtenstein m Fr., Thorn Eckhardt m. Fr., Elberfeld

Urbach, Mannheim Welz, Merseburg Wegener, Krefeld Reiss, Mannheim Issely, Pforzheim Benscheid, Ronsdorf

Taunus. Hotel, Rheinstrasse 19 Dultyen, Wald Cords, Düsseldorf Nietzki, Basel Alberti, Stuttgart Seebe, Dresden Stafford m. Fr., Manchester Knoche, Saalfeld Mauer, Saalfeld Kühn, Berlin Puder m. Fam., Düsseldorf Justen m. Fam., Hoboken Kroeber, Meissen Heller, Berlin Edelmann m. Fr., Oberschlemme Hepe, Ouedlinburg Jürk m. Fr., Weimar Pintenux m. Fr., Ardennes Cante, m. Fam., Ardennes Behnemann, Hamburg Reichenbach, Hamburg Kettmann m. Fr., Dessau Kettmann, Frl., Dessau von Mosch, Lissa

Union, Neugasse 7 Schön, Algier Stephan, Grimma Otto, Aachen Trautvetter, Witzenhausen Voigt, Witzenhausen Bornemann, Witzenhausen Jaeger, Witzenhausen

Schweikle, Stuttgart Trejns, Heidelberg Trumence, Dieppe

Victoria, Wilhelmstrasse 1 Lefeber, Hamburg Aldis, Horley Graf zu Stolberg, Irnsburg Boneski, 2 Hrn., Rotterdam Chamberlin, Great Yarmouth Chamberlin, Great Yarmouth Schwartz, Krefeld Bauendahl m. Fam., Düsseldorf Jugenohl, Fr., Berlin Smallman, London Smallmann, Fr., London Smallmann, Frl., London Jew, Frl., London Nathan, Sydney Nathan, Fr., Sydney Hermas, Krefeld

Vogel, Rheinstrasse 27 Urland m. Fr., Heidelberg Schmidt, Heidelberg Göller, Wallau

Weins, Bahnhofstrasse 7. Hollarneffe m. Fr., Brüssel Landheer m. Fr., Rotterdam Reininghaus, Burscheid Dewald, Coblenz Kneip, Fr., Coblenz Ziegler m. Tocht., Neudam Liebig m. Fr., Hennsdorf

Westfälischer Hate Schützenhofstrases Schneider, Mülheim Höster, Köln Lichtenstein, Fr., Düsseldorf

### Michtamtlicher Theil.

Sonnenberg. Befanntmachung.

Bufolge Beichluffes ber Gemeinbeforperichaften find auf hiefiger Burgermeifterei unentgeltliche Arbeits- und Bob.

unugenadimeife eingerichtet worben. Dieje Ginrichtnugen werben bem Bublifum gur geft. Benutning empfohlen. 1294

Connenberg, den 15. September 1902.

Der Bürgermeifter. Echmidt.

Bekanntmachung

Freitag, ben 19. Ceptember b. 38., Mittage 12 Ithr, werden in dem Berfteigerungelofal Rirdgaffe 23 hier :

2 ovale Tijche, 2 Cophas, 6 Stuble 1 Rommobe, 1 Mufifwert nebft 20 Notenicheiben, 1 Bianino, 2 Ceffet, 3 Regulatoren, 2 vollit. Betten, 1 Bajdfommobe, 1 Spiegel mit Golbrahmen u. dgl. m. gegen Baargablung öffentlich zwangemeife verfteigert.

Biesbaden, ben 18. September 1902.

Schröder.

Gerichtevollzieher.

Befanntmadjung.

Freitag, den 19. Ceptember er., Mittage 12 Uhr, werden in bem Bjandlotale Rirdgaffe 23 babier : 2 große Labenfdrante mit Epiegel 2 fleinere Labenfdrante mit Spiegel, 1 Labenthele, 2 Toilettenipiegel, 2 Wandfpiegel, 1 Copha u. 15 Damen.Wintermantel bffentlich zwangeweife gegen Baargablung verfteigert.

Schröder II, Berichtsvollzieher fr. 21. i. B. d. Ger .. Boll. Gifert.

Rirchliche Anzeigen. Beraelitiiche Gultudgemeinde. Synagoge: Dicheleberg. Freitag Abends 6,15 Uhr. Cabbath: Morgens 8.30, Rachmit. 3, Abends 7,20 Uhr.

Bechentage Morgens 6.30, Radin, 5 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Conntag von 10 bis 10.30 Uhr. Alt-3draelitifche Gultnogemeinde. Synagoge: Friedrichftr. 25. Freitag Moenos 6 Uhr. Cabbath Morgens 7, Muffap) und Bredigt 9.15, Radim. 3.30, Abends Wochentage : Morgens 6.15, Abends 5.45 Ubr.

> Ronigliche Schaufpiele, Freitag, ben 19. Ceptember 1902. 181. Borfteflung.

Ren einfinbirt. Graf Waldemar. Schanfpiel in 5 Alten von Guftav Frehtag.

Regie: Derr Rochn. Berr Mimann. herr Bollin, berr Bernhöft. Genry von Sorben
Febor Jwanowisch, Fürft Ubaschlin
Georgine, Fürstin Ubaschlin
Hiller, Gartiner
Gertrub, feine Tochter . herr Begenen. Gel. Biflig. . herr Schreiner, Sans, beffen Bflegefohn Gorbon, Stallmeiller ) bes Grafen Balbemar . Fri. Egenotf. Derr Gros. Berr Bolleutin. Grau Bor, feine Mutter . . . . Rrt. Ulrich. herr Unbriano. herr Spieß. Rammerfrau ) ber Fürftin libafdfin :

Diener, Bolt. Rad bem 2. Alte finbet eine Bau's von 12 Minuten flatt. Aufang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife, — Ende nach 91/2 Uhr. Camftag, ben 20. Ceptember 1902.

Diener bes Grafen Balbemar .

herr Winta.

. Derr Berg.

Der Bilbichit.

Romifche Oper in 3 Aften, nach Robebue frei bearbeitet. Mufit von M. Borbing. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife.

10 1

dord

27

Bob.

1294

age

e, 1

effel,

e, 1

12

iben:

iegel,

äntel

25.

benb#

90r 218.

Rachbrud verboten. charakterzüge aus Virchow's keben.

Bon Dr. Sans Frohlich. Raum ein Jahr nach ber bon ber gangen wiffenschaftlichen Melt begangenen Beier feines 80. Geburtstages ift Birchom bafingeschieben. Erloichen ift bie Lebensflamme Diejes Mannes, bie niele Jahrzehnte lang so bell gestrahlt und ber gangen beutschen Biffenschaft ein so hobes Ansehen in allen Ländern der Erbe erworben bat. Gebrochen ift bas Ange best unermublichen Forschers, pelder mit Bulfe bes Mifrostopes in bie verborgenften Tiefen menichlichen Rorpers brang und bie größten Geheimniffe ber Debensborgange und Rrantheitszuftanbe ju Tage forberte. 2828 Berchow erforicht und erwirft, bas tommt ber gangen Menichheit ut gute. Daber wird auch im Austande überall fein Rame mit antbarer Chriurcht genannt. Wenn er auf ausländischen Bermimlungen unter ben anbern febeutenben Leuchten ber Biffenhaft ericien, wurden boch ihm bie größten Ehrenbegeugungen bargebracht. Bor einigen Jahren auf bem bentwürdigen interna-tionalen Aerstefongreß in Mostau, ber die Aerste aus allen Länbern ber Erbe in einer Bahl von Taufenben vereinigte, hatte fich Birchow gang fiill an einem Tifch in ber großen Speisehalle gefest, um rubig einen Brief bon ben Geinen gu lefen. Auf einmal gromte man bon allen Seiten berbei; bald umftanben hunberte und immer mehr ruffische, französische, italienische, englische, japanische und andersvöllische Aerste den Tisch, eine internationale Momer ber gangen mediginischen Gelehrtenwelt, und bas umbraufte ibn in ehrfurchtsvollem Anftaunen, bis ploglich als fpontane Sulbigung ber Ruf erscholl im frembländischen Dialette: "Soch Birchow!" Bergebens bat er, man möchte ihn boch ben Brief rubig lejen lassen: immer wieder und unaufhörlich erbraufte es in allen Kultursprachen: "Soch Birchow!" Go bat Birchow den deutschen Ramen im Austande gur bochften Ehre gebracht. Bablreich find bie Spuren, bie Birchom's Beiftesarbeit auf ben mannigfachften

Gebieten menschlichen Biffens und Forschens hintetlaffen bat. Gine gang neue Rrantheitofunbe fchuf er in berCellularpathologie Muf bem Gebiete ber Diffenilichen Gefundheitspflege erwarb er fich unbergangliche Berbienfte; er war ein Reformator für bie go sammte Mebigin und Ovgenie. Bur feine Ueberzengung, fur bie Babrbeit trat er als ganger Mann stets furchtlos und fest ein. Ohne Boreingenommenheit suchte er bas Gute und nahm es an, wo es fich ihm barbot. Dies wird gang besonders burch nachfolgende Episobe bargethan, die hente Benigen noch erinnerlich sein wird. Es war bor 20 Jahren, jur Beit als Apothefer Richard Brandt's Schweizerpillen gerabe in Aufnahme famen, als Birchow bieselben an fich selbst erprobte, obgleich es ihm boch ein Leichtes gewesen ware, nach eigenem Rezept sich eine Arznei ansertigen zu laffen ober eine langere Kur mit Bitterwaffern und bergleichen borgunehmen. Aber ohne Borurtheil bat er fich biefes wirffamen Sansmittels bebient und bann feine große Bufriebenheit öffentlich fundgethan, getreu seinem Worte: "Ich bin ber Anichanung, daß es nüglich ist die sicherenErgebnisse berWissenschaft auch berLaienwelt zur Kenntnih zu bringen." Am 23. März 1883 ichrieb Prof. Birchow an Herrn Apotheter Rich. Brandt, Darsteller ber Schweizerpillen: "In Folge meiner Erfrankung bin ich außer Stande gewesen, Ihre Pillen an anderen Kranken als an mir felbft gu erproben. Betteres ift mehrfach geschehen und ich tann bemnach bezeugen, bag die Wirfung ber Billen eine prompte und bon allen unbequemen Rebenericheinungen freie war. Ich bezweifle auch nicht, daß ein prolongierter Gebrauch derselben ohne Schoben möglich ist." Ein solches Zeugniß von einem solchen Manne, wahrlich, das wiegt etwas! Jedoch sein Freimuth, seine Ueberzeugungstreue blieb nicht ohne Anseindung. Dieses Schreibens wegen wurde er einmal im Reichstag angegriffen. Da zeigte er fic aber fo recht als "Ritter ohne Furcht und Tabel", ber als charafterfester Mann bie Angriffe gang entichieben gurudwies und fich in öffent-licher Sigung als Freund ber Rich. Branbt'ichen Schweigerpillen befannte. Dies mar umfo bober anguichlagen, als bie Schweiger-

pillen erft einige Jahre im Bertehr waren. Birchow bat eben als einer der Ersten in ihrer überans gunftigen Zusammen egung (Extrafte von Silge, Moschusgarbe, Alos, Absinth, Bitterfice Gentian) ihren hoben Werth erfannt. Ihm ichlossen fich benn auch viele andere Roruphaen ber mediginischen Biffenicaft an. Co haben fich u. A. in gunftiger Weise über Apotheter Richard Brandt's Schweigerpillen, bie in ben Apotheten, bie Schachtel gu 1 A. erhaltlich find und als Beichen ber Mechtheit ein weiges greug im rothen Gelbe tragen, geaugert bie Brofefforen Freriche, Scangoni, Rugbaum, Reflam, Gietl, Emmert, Debra, Freund, Sirich und Andere. Es find nunmehr 20 Jahre vergangen, aber heute wie bamals erfreuen fich Apothefer Rich. Brandt's Schweizerpillen bei biefen Mergten großer Beliebtheit und werben taglich empfoblen bei Stuhlträgbeit, Berbanungöftorungen und abnlichen Leiben. Sie find ein burchaus guverläffiges Sausmittel, bas im Balaft wie in ber Sutte gleich befannt und gleich beliebt ift. Ungabligen, bie in ihrem Bohlbefinden geftort waren, haben fie raid und ficher geholfen. Insbeiondere feien biejenigen barauf aufmertfam gemacht, welche durch siehende Lebensweise an träger Berdauung leiben. Sie bilben ein Ibeal-Mittel, welches bie fo banfigen Storungen ber Berbauungsthatigleit prompt befeitigt. Wer wollte baran noch ameifeln, nachbem ein Birchow bafiftr eingetreten ift? Er, ber große Gelehrte und charafterstarte Menich, fur ben bie innere Ueberzeugung die einzige Richtichnur bes handelns war! Ein Mann, ber teine ausgetretenen Bfabe ging, fonbern alles neu ichaffte, mit einer Leichtigfeit, Die an's Unbegreifliche grengt. Seine unvergänglichen Berbienfte um bie Biffenichaft fichern ihm banernben Rubin und bas bantbare Anbenten ber Dienichheit, für beffen Bobl er so erfolgreich gewirft bat. Ein herricher im Reiche bes Beiftes ift babingegangen, ein lauterer Charafter, ein ehrlicher Kampfer fur bie gefundheitliche Forberung bes Bolfes. Die beutsche Ration gahlt ihn mit Stols zu ben Ihrigen, bie gange Welt beneibet uns um unsern Rubolf Birchow. 4930

Caglin frift: Echte Frauffurter Würfthen 1390

E. M. Klein, RI. Burgitrage 1. Telephon 663.

Beftes Millerbrod! 

Schwalbachreftr. 49. Telet 414 Brima neues Canerfrant à Bis. 10 Big. 1358 E. F. W. Schwanke, Schwalbacherftr. 49. Telef. 414.

Mrmes Rahmadden berlor bon Connenberg is. Bice-

3 feidene Bemben, gezeich. B. A. Abgugeben gegen 10 Mt. Belohn. Burgermeifterei Connenberg, ob, bei 3. M. Baum, Rirchauffe 22. 1424

Gin vollft. fauberes Bett 32 Mt., 4 Stud ges Reppte Etrobiade à 3.50 Mart, 1 Murichte 5 Mil., Rüchenftühle à 1.50 Mt ju berlaufen

Romerberg 16, part. Bier. und zweiftammige

Peiroleumlüster, fomie eine Barthie

Bangelampen find wegen Ginrichtung von Gas febr billig ju vertaufen. Raberes Turnhalle

Donheim.

Ausgekammtes haar Bith. Frang, Seumundfrage 5. 1889

Theater-Abounement 1 event 2/8 L Rang. Gallerie, zwei porzügliche Plage, nebeneinanber

abzugeben. Maheres Adelheidstrasse 64, II. 1891

Eine Apfelmühle, mittelgroße Reiter, faft neu, ju vert Labuftrafte 6. 1402

Gebr. Bettit, Steppt., 4 Stuble billig gu bert, Bleidfir, 23, 1 St. r. Befucht ein beiner Ameritaner,

ober Dauerbrand Dfen für Bimmerbeigung. Off. m. Breidang. an Grau Bocquet, Friedrichfir. B. Bartenhaus, Barterre, Rubbutter 10 Bis .- Coll: 6.50 pt.,

Breuenbonig 4 M H. Spi zer, Brobugna 44 via Breslau 1065/47

Gebr. gut erhaltener

Kinderwagen und ein Tellerbrett billig au bertaufen Ablerftrage 48,

21 chtung! Beim Ginfauf von Colonialmaaren, Flafdenbiere, Gigarren, 21/3 Broj. Rabatt i, Baar, Sotz u. Robl. g. Confumpr. Sirich-graben 18a. Fritz Walter. 1408

### Riefen-Deking=Enten,

biestabrige Frühbrut, reinfte Raffe, beftes Buchtmaterial, giebt ab ju Dt. 4. - und Dt. 5. - bas Stud.

> H. Sieher. Weinhandlung. Rubesheim a./Abeir

Caffaidhrank

mit Trefor, Stablbanger, per fof. Abreife balber febr billig abgugeben. Offert, unter K. 42 banpt poft agernb.

(Sin gebr. Biverip. Brufiblatte u. Rummetgefdirr, ein gebr. Ginwegen Uebernabme von einer Bert-ichaft bill. 3. pt. Georg Schmidt, Goldanfie 8. fpanner u. verfch. Reitzeuge find

### Berloven

fchw. Chiffon . Rufche vom Caté Dobengo iern über Bilbelm. Ribeine, Mority. bis Berberftrage. Gegen Belohnung abzugeben Berberitrafte 5, 2 t.

### Für Hotels u. Penfionen.

Eine norbbeutiche Bafdemangel Umgugebalber ju verfanfen. Gerner gut erhaltene braune Bilfdmobelgarnit, Copha n. 4 Armituble, Bein-flaiden Sumbolbiftr. 5, p. 1418

Bafcherei u. Gar binenfpannereiber. manuftrafte 17, 1 r. empfiehlt fich jur Annahme fammtlicher 29afche. 1411

### Alleinmädchen,

m. burgeri, tochen fann, pr. 1. Oft. von 2 Damen gef. Gute Beugn-erforberlich. Berguftellen b. 2-4 ober Abende nach 8 Uhr in Billa helene, Sonnenbergerfir. 9. 1886

Gin tucht., ig Diabajen, weiches ichneibern u. frifiren fann, fowie in allen handlichen Arbeiten be-wanbert ift, incht Stellung als Jungfer. Rab. Friedrichftr. 28. 1375 Schwesternbaus.

Friedrichitr. 12, Mitb. 21,

Gin auft. Dladenen wird gefucht, welches etwas tochen fann, bei fieiner Familie jum 1. Oft. Stiftftr. 1, B. 1401

Gin Mlädchen tann bas Bagein eri, Franten-ftrage 14, 2 St 1398

Ordentliges Madgen für den Sausbalt gefudt. 1404

Reroftraße 28. 2. Beffere Schlaftrelle gu berm, Der-mannftrage 15. 8 Er. 1 1899

Deamunofte, 27, Mani Bohn., 18,1 R. a 1 Oft. 3, mm. 1894 Morthftr. 64, gr. Frentip. Bim. 1893 Colonialm., Delicateffen-

Beinverfauf per fofort miethe ober taufmeife ju übertragen. Offerten unter V. 22 hauptpolilagernd.

Derngeret. Chaftuterie, ich. Lofal mit Dans u. Garten mirth. ob. taufm. fof. abgutreten. Offerten unter H. 8 hauptoofte

Altrenommirte Cur-Fremdenpenfion in prima Lage. unmitelbat am Rochbrunnen, Blid auf bie Rachbrunnenaulagen u. Taunueftrage, mit über 30 Meter Stragenfront, 28 Rutben n. Taumusstrage, mit über 30 Meter Stragenfront, 20 Reiter Städengebalt mit freiem De und Garten, aus erfter Sand guntig gu verfaufen. Betreffendes Shieft taun noch hochrentabel, mit wenig Kosten, weiter eingerichtet werden. Breis u. Bedinnungen unter Bereindarung. Rab, dirch D. Lob, Kellerftr. 22. 1.

Rene, in gutem Betrieb besindliche Curfremben-pension- Restaurten und Bertrieb besindliche Curfrembenpension- Restauration und Bertrieb, großer Speisesaal und
15 Frembengimmer, bubliche Souterraingimmer, Küche u. Raume,
großen practionen Gemales u. Obstageten nebst einem Theit

großem prachtigem Gemufes u. Obfigarten nebft einem Theil Bauplay, unmittelbar au ber Babnftation, reicher Berfebrepuntt, I Stunde bon Biesbaben, preiswerth ju verlaufen. Anzahlung und Bedingung nach Bereinbarung. Naberes burch

Beinrich 20b, Rellerfit, 29. Billige Stagenhäuser, neu erbant u. comfortabet eingerichtet, Erfer, Balfons, Bor- und hintergarten, hofraum, Baber,
Speisetammer, Gas, elette, Licht, Aufzug mit 4 und 4-Bimmerwohnungen, für 120,000 M., 1600 M. baar rein Ueberschuft,
mit 4 und 5-Bimmerwohnungen, für 130,000 M. billige Mieibe, 1800 Dt. baar rein Ueberichug, mit 3 und 5-3immerwoodnungen, für 120,000 M., billige Mierbe, habider Garten, 12-1300 M. baar Ueberichus, mit 3. n. b. Zimmerwohnung, W Meter Straßenfront, Emighrt, tiefem freiem hof und Garten, für größeren Beirieb ober bauliche Berwerthung für 130,000 M. bei mößiger Angablung

ober baufiche Setwertuung für 180,000 Relierftr. 22.
Netres lieines Stagenhans, 3. u. 4 Himmerwohnung, hinten frei, mit Garten, für 48,000 Marf, mit 10,000 Marf Angablung. 1. Oppothele, 22,000 Marf à 4%, Reft, web zu 4% & Zabre feftgeftellt, billige Miethe, gegenwartig mit einiger Erhohung ber Miethe (fruberer Breis), 700 Mart baar lieberichun, gu ver-

Mieige grangerer Breis), 700 Mart baar lieberschung, ju vertaufen durch D. Löb, Reflerkraße 22, 1.
Reme Saufer mit Garten, Stallung u. Remisen im Preis
von 15,000 Mart bei fl. Angablung in Donheim zu verlaufen,
event, gegen hiefige mittlere Saufer zu vertaufen.
Preue bublige Säufer (Bierfiadt) mt Laben, Garten
oder Bauplänge für 26,000 und 30,000 Nart mit lieber Angablung zu vertaufen oder auf fleinere Anwesen Biesbabens,
Baugrände ger Grundbude zu pertauschen Räberes durch Bangriande ober Grundflude ju vertaufden. Raberes burch

Bangelande an der Biebrichte Allee (Wieddacht), eiren D. Löb, Kellerstraße.

Bangelande an der Biebrichte Allee (Wieddacht), eiren The Borgen, a Ruthe 500 Mart, Banlage für geichloffene Bau-weife, für Etagenbäufer, 184 Meter Straßenfront, 7 Meter Borgarten und 33 Meter Banfläche. Rabered durch Deinrich Löb, Kellerstraße.

Bortheilhaftes Spefulationsobjeft, Daupt-Berlebrs-

Bortheilhaftes Epermationsobjert, Daipesberteitste fation a. b. Labn, passend für Fabrilanten und Speinlauten, Bauunternebmer, Fläche 38 Ar 150 Meter Strasenfront, mit neuen Wobugebanden, Werthatten, geschlossene und offene errichteten Dalten, für jeden Betrieb einzurichten, eine a biverse Baupläte, sollen im Gangen für 60,000 Viart oder getrennt für 26. und 35,000 Mart, mit entsprechender Anzahlung, verfauft oder auf ein mittleere Eingenhaus oder Billa in Wiedbaden ver-

taujdt werden Raberes burch & Yob, Kellerstrafte.

Snpothefenkapital, 60% & Tare, 4% Binien, 2/3
b. Tare, -1/2 event. 41/10/10 Binien, fortwabrend zu vergeben, jowie Bangeib mabrend ber Bangeit. D. Lob, Rellerstraße 23. Antrage jur Beieihung gegen Unteriage bes felbgerichtlichen Ausunges nebft Lageplan, ober ber genehmigten projeftirten Brichnungen, Beleibung auf Wahns unb Geichaltsbaufer und landwirthichaftliche Objetten Biedbaben und Biebrich, burch

Rapitaliften erhalten tofteniofen Radweis für 1, und 2. Supotheten, auf prima Objette von bier und auswarts, reell unter Discretion und nehme Anftrage gur Unterbringung bon Onpothelengele, jeber Bobe, entgegen.

Dupotbekengelb, jeder Dobe, entgegen.
Achtungsvoll D. Löb, Kellerstraße 22, 1.

5000 Mark als 2. Supotbeke nach der Landesbank, auf rentables Beitzbum bei Wiesbaden, von inchtigem Gelchäftsmann mit 5%. Jinjen alsbald zu leiben gesucht. Alsbatdige Anfrage erbeten an Peinrich Löb, Rellerstraße 22, 1. frage erbeten an

# Laubfrösche

fowie Laubfrojdhäuschen

empfichlt G. Eichmann, Camen, Bogel. und Bogelfutterhandlung, 2 Manergaffe 2.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im Am- und Werknuf von Häusers und Villes sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agestur des "Nerdd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

# Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Anpotheken-Agentur

### Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36.

Ren erbaute Billa. Beethovenftraße, 15 Bohngimmer, Central. beigung, elettr. Licht, fconer Garren, gum Breife von 95,000 DR.,

Diffa, Alwinenftr., hochfein, 12 Wobuzimmer und reichliches Rebengelaß, iconer Garten, Gas- und eletrifches Licht, jum Preise von 110,000 M.

Breise von 110,000 M. burch Wilh. Schüftler, Jahnstrafte 36. Villa, Leberberg, nen erbant, 17 Wohnräume, alles der Reu-zeit entiprechend, schöner Garten, prachtvolle Anssicht, zum Preise von 110,000 M. Villa, Leberberg, 11 Wohnräume, wundervolle Lage, nach Süden, sosort zu beziehen zum Preise von 62,000 M., burch Wilh. Schüftler, Jahnstrafte 36.

Sochfeines Stagenhane, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Bimmer-

Wohnungen, febr rentabel, burd Bilb. Chugler, Jabnfrage 36. Rentables Stagenhaus. am Gedanplan, 3. u. 4.8immer-Bobn-

nngen, großer Ueberichuft. Schüftler, Jahnfrage 36.
Rentables Stagenhaus. 2- u. 3.Zimmer-Bohnungen, fubl., Ctabitheil, mit einem Ueberichuf von 2000 R.

burch Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36.

Rentables Etagenbans, 4-Jimmer-Bohnungen, nahe ber Meine fraße, befonders für Beamte geeignet, jum Preise von 52 000 M., burch Wills. Schüftler, Jahnfraße 36. Rentables Paus, nahe ber Abeinfraßer, und Kaiser-Friedrich-Ring, boppelte S-Zimmer-Bohnungen, Thorjahrt, Werfit, rentert Wohnung u. Berfit, trei, burch Wills. Schüftler, Jahnfraße 38.

rentiet Wohnung u. Bertn. frei,
burch Wilh. Schufter Jabnftraße 36.
Reues Sans, Mitte der Stadt, Thorfaber, Mittel, und hinterbau, zwei obien, größere Werfhätten, auch für geöß. Stallung
und Remise; in dem hause tann jedes größere Geichaft betrieben werden u. ift febr rentabel, Angabtung 20—25,000 M.,
6472 burch Wilh. Schuftler, Jahnfte 86.

### Muszug aus dem CivilftandesRegifter ber Stadt Bices baden vom 18. Ceptember 1902.

Geboren: Am 12. September dem Schuhmachergehulfen Friedrich Kern e. T., Maria Emma. — Am 14. September dem Maurergehülfen Karl Zuber e. T., Helene Ida. — Um 18. September bem Banquier Benry Sollmann e. S., Sans Joachim. — Am 19. September bem Tüncher und Ladirer Rarl Stein e. T., Ottilie. — Am 17. September dem Herrnschneidergehülfen Philipp Seg e. T., Karoline Marie.

Aufgeboten: Der Schreinergehülfe Rarl Mugat bier mit Justina Miller hier. — Der Schlosser Karl Beinrich Ernst Theodor Bod zu Raftel mit Anna Elife Barbara Gid hier. — Der Ruticher Karl Rung hier mit Auguste Brien hier. - Der Herrichaftsdiener Rifolaus Sauer hier mit Unna Rlöfters gu Dotheim. - Der Architeft Adolf Oberheim hier mit Margarethe Dormann hier. - Der Majdinenschloffer Friedrich Rubolph bier mit Unna Rau hier. — Der Taglohner Chriftian Steuder hier mit Unna heinrich hier. — Der Schloffergebulfe Rarl Reuser hier mit Lina Schneider hier.

Berebelicht: Der Stollenarbeiter Beter Beit bier mit Barbara Bogel bier. — Der Taglöhner Karl Krämer hier mit Kreszenzia Saul hier. - Der Schuhmachermeifter Conrad Hartmann bier mit Anna Rupp bier.

Bestorben: Am 15. September Taglöhner Johann Stag, 66 3. - Am 17. September Bantbireftor und Oberleutnant a. D. Ernft von Scheve aus Berlin, 53 3. — Am 17. September Landesdirektionsbüreaugehülfe August Benerle, 59 3. — Am 18. September Rebecca geb. Paltiel gen. Diet, Chefrau des Privatiers Mofes Sulzberger, 75 3. — Am 17. September Morit, S. des Gartners Rarl Reng, 3 M.

Ral. Stanbesamt.



Wasche für Neugeborene empfiehlt in reicher Wahl --- Baby-Artikel

m Gelegenheitegeschenken, in jeder Preislage Carl Claes

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 8.

Str

aut

mie i

gang reffe

\$115

rieng

क्षेत्र ह

Ordn

Riefer

im ©

iber,

Bette

Jager perid

Himn

Lofot

@letf

idert Mufer

Stad

ablr Shu

len d fdentu mer r

die fr

besteh

Durd)

fireife

fannt

regeli

legt n

Hatto

### Von der Reise zurück. Dr. med, Wilhelm Koch,

1407

Luifenplas 7. Telephon 2643.



9lr. 219.

Jalonfie und Rollladen Mabrit Chr. Maxaner & Sohn

Biedbaben, Geerobenftrafe 22 hocht billigfte Butter: und Rafe: Bezugequelle für Confumenten.

Durch befonders gunftige, direfte Einfauje von erften beffifchen und norddeutschen Molfereien, fowie in: und ausland, Rafereien, ohne jeglichen vertheuernden Zwischenhandel, Einfauf wie Bertauf nur gegen Raffe, bin ich nachweislich in ber Lage, billiger ju vertaufen, wie etwaige Moltereien und Rafereien, welche bobe Brobuttionsloften gablen und felbiffanbig foftfpielige Bertaufofiellen unterhalten :

Deute notire bei Abnahme v. 2 Ufd. u. mehr : Teinfte

Molferei-Centrif. Sügrahmtafelbutter à Dt. 1.15. Echter vollfaft. Emmenthaler Schweigerfafe erquif. Qual, à DR. 0.98 Brima vollfaftiger Allganer Emmenthaler Borgaglicher banrifcher Schweizerfaje

Babrifcher Schweigertafe, Qualität II Enter vollfetter boll. Edamerfafe, erquiftefte Qualitat Edter baprifder Limburger Rafe in Bergament 0.84 Danbtafe, Brubftuds. Camembert., Brie, Rrauterlafe 2c., gleichfalls ju billigften Tagespreifen.

C. F. W. Schwanke, Specia. Maturbutter u. Sufe. Bertaufeftelle Edwalbaderftraje 49, gegenüber ber Emfer-und in Biesbaben: Edwalbaderftraje 49, Blatterfir fc. Zelef. 414.

. Lum Seidenrandchen" 38 Caalgaffe 38.

Täglich frischer Apfelmost. August Köhler.

Ede Ediwalbacherftr., Mauritineftr. 12. Bei auffallend billigen Preifen

diese Woche tadellose Wische ff. frische Schellfische

größte per Bfund 45 Bfg.. große ber Bfb. 35 Bfg., fleine per Bfb. 18 Bfg.

ff. Doll. fetten Cablian,

vollfleischig, foneeweiß.

per Bid. im Schnitt 45 Big.,
im Gangen per Bid. 35 Big. (ohne Ropf).

ff. Seehecht im Schnitt 45, im Gangen 40 Big., ff. Schoffen jum Roden u. jum Braten, p. Bio. 35 Bfg. Rothzungen, faft wie Seegunge, große, ff , p. Bib. 50 Bfg. Geelache, Seeaal im Schnitt, biantes Gleifch, 25-30 Bfg.

Badfifde, Brefem, Barich zc. Reinsten Tafolzander.

große Brachtwaare, per Bib. 95 Big. Steinbutt, Terbutt, Heilbutt Bu ben billigften Breifen.

Marinade in befannter Güte. Täglich friich gebacene Fifche (Morgens u. Rachmit. Rorbjeefrabben, ff. Rieler Sprotten, fowie alle anderen Ranchwaaren ftets frijd und gut.

ff. Seemuicheln. 200 Dochachtend

1382

Fr. Mager.

Telephon 453.



Telephon

Täglich auf bem Darft und Reroftrage 34 Großer Fifchverkauf.

Cablian bon 30 Big. an. Limandes, Schollen, Seehecht, Seilbutt. Bander, Blanfelden aus dem Bobenfee, Oftenber Steinbutt,

Seegungen, Mheinfalm, Lacheforellen, lebenbe Schleien, Mal, Barich, Becht ze., angerdem alle geräucherten und marinirten Ga Fifdywaaren.

Joh. Wolter Wtw., Meroftrage 34.

Rrifd gemäfferten Studfiich. 20

### Bekannimachung.

Freitag, ben 19. Ceptember b. 3. Mittage 12 Uhr, merden bie

Aepfel und Birnen bon ben Gemeindeobstbäumen gu Ballan an Det und Stelle öffentlich verfreigert. Ballau, der 15. September 1902

Der Bürgermeifter Echlenner!

# und nahrhafter wie Fleisch.

Frifch vom Fang in Gispadung offerire: große 40 Bf. Angelschellfisch } mittel 30 " fleine 20 ,,

feinften Cabliant, im gangen Gifd 25 Big. Feinsten Seehecht | im ganzen Bijch 30 Bf. Feinsten Seelache im gangen Fisch 20 Pf.
Rheinbarich 50 Pf.

Merlans 25, Badfifch ohne Graten 25, Bratichollen 25, Seilbutt im Ausschnitt 80, rothfleifd. Calm 1.50, Minghecht, Zafelgander 80 Bi., Steinbutt 80 Bi., Rothzungen 50 Bf., (Limandes, Salbfoles) ac. billigft. Frifche Ceennicheln 100 Ctud 50 Bf.,

Rieler Budlinge, Sprotten, Flundern, Matrelen, Handlachs, Ranchaal, geranch. Schelliich, Lachsheringe, Reue Rollmops, Bismardhering, Sardinen, Bratheringe, Riejen: Rennangen, marin. Beringe, Rordfeefrabben.

Gebackene Filde. Rene echte Rieler

bas Befte, mas in birfem Artifel gu liefern ift. per 1 Str. Dofe 80 Bf. Echten Rürnberger





Wellrigftrage 33, auf dem Markte. Telephon 2234.

# Freitag

Friich vom Fang in guter Giepadung.

Feinsten Nordsee Scheffisch Feinsten Nordsee Cablian it nach Größe 20 — 35 Pf. 2 im Ansichnitt 40 — 45 Pf. ff. Seehecht 30 " 2 ff. Rothzungen (Limandes) je im Ansichnitt 40 " 2 nach Größe 40, 45 n. 50 Pf. Pr. Schoffen 30 " 2 ff. Medlans 30 " 3 ff. Medlans 30 "

ferner empfehle: Rene Bismardheringe, Rollmops, Ruf. Carbinen, Rieler Efidlinge und Glundern fowie acten Mürnberger Dojenmanlfalat, nenes Canerfrant, Cals und Effiggurten.

Maes in prima frijdefter Baare

E. Weber

Luremburablas Telephon 2246.



Unterricht für Damen n. Herren. Bebrfacher: Echonidrift. Buchführung (einfade, bopbelte und ameritan,). Correfpondeng. Raufmannifches Rechnen (Pro-ent., Binfen- und Conto-Corrent-Rechnen. Wechfellebre. Kontor-Tunde. - Gründliche Ausbildung. Raicher und ficherer

Sages und Abend-Aurfe. NB. Reueinrichtungen bon Gefcafrabudern, unter Berudfichtigung ber Steuer- Selbfieinichauung, werben bistret ausgeführt. 6056

### Heinr. Leicher. Raufmann.

langjöhriger gachlebrer an groß. Lebr-Inflituten. Quifenplat 1a, 2. Thoreingang.

### Bekanntmachung

Freitag, ben 19. September er. Bormittage 11 Uhr, werden im Berfleigerungslofale Rirchgaffe 23 babier: 1 Buffet, 2 Pianinos, 3 Cophas, 2 Ranapees, 5 Ceffel, 3 Bert.fows, 5 Schreibtijche, 4 Aleiderichrunte, 6 Spiegelichrunte, 1 Ausziehtijch, 86 Bande Meyers Haffifde Berte, 35 Rollen Badpapier, 2 vollft. Labeneinrichtungen, div. Spezereimagren, 1 Spiegel, 1 Teppich und bergl. mehr

öffentlich meifibietend zwangsweise gegen Baargablung verfteigert.

Biesbaden, den 18. Ceptember 1902.

Schleidt, Gerichtsvollzieher. Gotheftrage 5.

fann in befter Baare ju ben bifigften Breifen liefern und late Beden ein, fich burch Brobebeglige von ber reellen und aufmerffamen übergeugen

W. Thurmann jr., Biesbaden, Bellrititr 19. Telephon 546 (Bernftein)

Unter den coulantesten Bedingunge kaufe ich ftets gegen jofortige Raffen alle Arten Dobel, Betten, Pianinos. gange Einrichtungen,

Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Zagationen gratis Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung Jakob Fuhr, Mobelhandlung, Goldgaffe 12. Unftionator und Taxator.

Beltanntmachung

Freitag, ben 19 Ceptember er., Mittage 12 Uhr berfteigere ich im Berfteigerungstofale Bleichftrage 5 dahier zwangsweise gegen gleich baare Bahlung:

1 Schreibjecretar, 1 Regulator, 1 Bild und 1 Tafchenubr

> Detting, Gerichtsvollzieher. Wörthitraße 11.

Witcherbam's Riscimming (Marmorsälchen) Grabenftrage 10.

Meinen werthen Gaften und lieben Freunden gur Radbricht, bas bie Meinen werthen Ganen und urten gereitag, ben febr beliebte Rartoffel-Reibetuchen Winter-Caifon Freitag, ben 1410

der Ballmach'ichen

Nachlaß. Berfteigerung heute Freitag, ben 19. Ceptember ct., Morgens 10 u. Nachmittags 3 11hr

beginnend in ber Wohnung

# 4 Un der Viingkirche 4

Wilkelm Helfrich. Anftionator und Tagator.

Beidaftelotal: Edmalbaderitrage 7.

Residenz-Theater,

Direttion; Dr. phil, & Rand, Greitag, den 19. Ceptember 1902, Mbonnemente-Borftellung. Abounements-Billets gilftig. Bum 4. Male.

Einquartierung. (Le billet de logement.)

Schwant in 3 Aften von Antony Mars, in beutider Bearbeitung von Benno Jacobien. In Geene griegt von Dr. S. Ranch.

Derft Fernand von Montgiron . Major Labourdette Leutuant heurh Freville Bafton Champeaux ) Colbaten im 36. Chaffenr. Regiment Rapitain Beantricourt Beutuant Berbier . Benguant Faurvel Leutnant Filerin . Barbinet, Brigabier und Quartiermacher . Cefar Dingeis, Apotheter . . . Mabame Beloife, Inhaberin eines Benfionate . Clara Brauje. Emma,

Schaufpielerinnen, . Bescabie, ibre Ridften Quin, 

Toinon, | Magbe
Der har handlung: Die Stadt Evreur.
Im 1. Att der Ganhof "zum goldenen Kalb", im 2, Aft das Benfionat Madame Heloifes, im 3, Aft das Haus des Apotheters Dingois.
Rach dem 1, und 2. Atte finden größere Panien fiatt.
Der Beginn der Borstellung, sewie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Ente 1/210 Uhr.

Mbonnements. Borftellung. Sum 4. Mafe: Camffag, ben 20. September 1902. Abonnemente Billets galtig.

Rovität. Di & c i p l i 11. Rovität. Ein Drama aus bem Offigiersleben in 4 Aufgugen von Friedrich Frang In Gerne gejeht von Dr. S. Rands.

Rechts-Confulent Arnold, für alle Cachen, Schwalbachernraße 5, L 923 Sprechft.: 9-121/2, 31/2-61/2, Sonntage 10-12 uhr.

fiction: den g bei be Stad Frem mördl m im 18, 9

die be

feftlic

Germo

Bable

Sein

Bod)

eleftr der b

len o

Regel

mis -

theils

Guftab Goulge.

Sans Bilbelmy.

hermann Rung.

Mutolf Bartat.

Arthur Roberte.

Robert Schnige.

. Arthur Roobe.

. Baul Benfand. . Theo Ohrt.

. Claire Rrona.

. Mibert Mojenoto.

. Rathe Ertholg.

Mary Spieler.

. Bithelmine Bofd.

. Bola Binter.

. Claire Gitty.

Sophie Schent. Gife Tillmann.

Baul Dito.

Großer iäumunas-Verkauf.

Um mit meinen Sommerwaaren möglichft bis Ende biefes Monats zu raumen, verfaufe biefelben ju wirklich billigen Preifen. Außerdem habe noch mehrere

> Tansend Paar Schuhe und Stiefel

aus meinem früheren Gefchaft, Bebergaffe, porrathig, meiftens

Damen-No. 36, 37, 40, 41, 42, Hrn. No. 44, 45, 46, fowie Kinder-Schuhe

in faft allen Größen, welche ich, um möglichft vollftandig zu räumen, gu mahren Spottpreifen, meiftens faft gur Balfte bes fruberen Breifes,

Wilhelm Pitz,

Schuhwaarenlager, nur noch Bismarcfring 25.

# Lauesen & Gawlick.

Gr. Burgstr. 10. Annahmestelle Moritzstr. 1 bei H. Stolzenberg.

Zugang zur Fabrik: Botzheimerstrasse 55 Verlängerte Blücherstr

Cacac van Houten.

Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbelund Decorationsstoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerei. - Decatier-Anstalt. Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Für Kranke, Reconvalescenten und Kinder

### Diat- und Nährmittel

Somatose. Tropon. Plasmon.

danatogen. Liebig's Fleischextract. Fleischpepton. Puro Fleischanft,

In garantiet tadelloser, fricoher Waare. Valentine Meat-Juice. Maggi's Suppenwurze. ouillonkapsels. Medicinal-Tokayer.

Gaedtke. Dr. Theinbard's Hygis Hartenstein'sche Leguminosen Kasseler Hafereacao Quaker Oats. Hafercacao, lose, 1/2 Ko. M. 1.20. Reiner Malaextract. Dr. Michaelis Eichelcacao. Medicinal-Leberthra Medicinal-Leberthran, Lahmann's Nährsalz - Cacao

Garantirt chemisch reinen Milchzucker das Pfd. Mk. 1 .-

Opel's Kinder-Nühr-Zwieback (kalkphosphathaltiges Nährmittel, muskel- u. kaochenbildend.
Condenstrie Milch ) lange Zeit bzitbar, leicht verdaulich. Als Kindernahrungsmittel
Vogetabilische Milch ) ausgezeichnet.

Nestle's und Kufeke's Kindermehl. Muffler's, Mellin's u. Theinhard's Kindernahrung.

Mnorr's Mnfer- u. Reismehl, vorzüglicher Zusatz zur Milch für Kinder.

Chr. Tamber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Giessener

Verlag der Glessener Verlags-Druckerei (vorm. With. Keller'sche Druckerei gegr. 1783).

Telephon 362.

Neueste Nachrichten

in ganz Oberhessen und den Kreisen Marburg und Wetzlar.

Giessener "Neueste Nachrichten" werden in 55 Orten durch eigene Boten ausgetragen, darum als Insertionsorgan ganz

vorzüglich, 4929

u. Gicht Aranten theile ich aus Danfbarteit unen:geitlich mit, was meiner lieben Mutter nach fahrelangen graftlichen Schmergen fofort Linberung und nach furger Beit voll. ftandige Beilung brachte,

Marie Grinauer, Ridin, Buttermeiderfir. 11/1 r.

Achtung!

herren Cohlen u. Bled 20. 2.80, Damen-Sobien u. Fied IR. 1.80

Conrad Hartmann, Roberftrage 5, p. Reine Schnellioblerei, nur In Arbeit.

Rene und gebrauchte Bumpen in allen Großen, auf jeb. Brunnentiefe, fowie

Reparaturen

berfelben billig unter Garantie, 2Bilb. Jacob, Pumpenmacher, 2Bellrigftr, 11. 8149

dur darremer. Billigfte Biehflingen au Gatterfagenblattern (feinfter Tiegel-

gusstahl). Cägewerf

W. Carstens, Labnitrage. Erdbeerpflanzen

St. Joseph, bon Mai bis Movember tragend, große Frucht und fein, Erdbeerpflangen

St. Anton, von Mai bis Rovember tragend. icone große Frucht, bochfein, perfaufen, 1910

Claudi, Gartner,

### E Ankant. Raufe Mobel aller drt, einzelne

Stude, fowie gange Bohnunge, Einrichtungen gegen fofort. Raffe Gerb. Miller, Mobelhandlung. Langgaffe 9.

But gearbeitete Dobbel, lad. unb pol., meift Dandarbeit, megen Eriparnig der bob. Labenmiethe febr eriparnig ort got, Labenmeite per billig zu verlaufen: Bollt, Betten 60—150 M., Bettft. (Erfen und holg) 12—50 M., Kleiberfcht. (mit Anffah) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Bertifems (polirt) 34—40 M., Kommoben -34 M., Rüchenichr. 28-38D., Sprungrahmen (affe Sorten und größere) 18-25 M., Matraben in Sergras, Bolle, Afrif und haar 40-60 M., Dechetten 12-30 M., Cophas, Dipans, Ottomanen 26 bis 75 MR., Wafchtommoben 21 bis 16 DR., Sopha- und Musgugtifche (politt) 15-25 M., Ruden- und Bimmertijche 6-10 M., Stuble 3-8 M., Copha. n. Pfeiterfpiege 5-50 M. n. 1. m. Große Lager. Eigene Wertft. Franten raume. ftraße 19,

Umzüge

in der Stadt und über Land bef. unter Garantie Bh. Rinn, Selenenftr 10. Das Aufarbeiten bon Boifters robmen 4.50 M., Matragen 2.50 M., Ranapees, Borbange. Tapegiren febr billig, Carl Rannenberg, Tapegirer, Ablerftraße 63, Dib. 84 Gadentleiber, Cofinme, Bloufen ac werben die u. preisw. an-

gefertigt 6 Bimmermanuftr. 9, B. I. 670 Bettiebern w. burch Dampi-Mapparat gereinigt bei Grau Klein, Albrecheftr. 80. 2390

Serrufleider u. Uniformen a. Mrt m. gereinigt u. reparirt, Alle Carcinerarbeiten mer-

gut u. billig ausgeführt. Chr. Dingelben. Mblerfir, 59,

Reparatur = Werkhatte for Claviere und anb. mech. Buftrumente Dranienftrafe 27. Dinters. Bart. Stimmen, Billige Berechnung. 1117

Einmach-fäffer und Wasabütten haben Bismardring Ro. 36,

Sib. 2 Er.

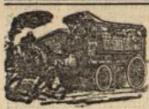
## Shluß-Concurs. Ausverfauf Hellmundfraße 27.

Die noch vorhandenen Baarenbestande werben gu jebem annehmbaren Breife ausvertauft,

Ferner find noch porrathig:

2 Original-Ballen roben Raffee, 1 Fas Cognac ca. 120 Ltr., 8 Mille Cigarren, 1 Ballon Simbeerfaft, zwei Rannen Olivenvel.

Der Concursverwalter. 1303



### Rettenmaner's Expres

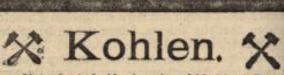
beförbert: Gepad u. Bribatguter aller Art, Lebenbe Thiere au Fracte, Gile und Expresgnt bon unt beforbert : Gepad u. Reifceffecten

aller Met gu und won ben Berfouen. igen, fowie gu ben Mbein Salondampfern : beferbert: Bepad und Bribatguter aller Mrt einzelne Mobelftude, Inftrumente u. bergl innerhalb ber Stadt bon einem Saufe ins anbere Beftellungen bis 8 Uhr refp. 2 Uhr werben gemöhnlich am felben Somittag refv. Rachmittag beforgt Speditione. Abtheilung I.

L. Rettenmayer,

21 Rheinftrafte 21.

Graffürftl. ruff, hof. Spediteur, Spediteur ber Ral. Breuf. Staatsbahnen



hierburch erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager tu allen Sorten Kohlen bon ben erften Bechen bes Rubrgebietes bestens zu empfehlen und mache barauf aufmertsam, bag gegenwärtig bie günftigste Beit zur Deffung bes Winterbedars ift. Durch vortheilbalte Abichlusse bin ich in der Lage mit allen sog, Konsumgerschäften au fonturviren. gefcaften ju tonturriren.

### Wilh. Linnenkohl.

Ellenbogengasse 17. Adolheidstr. 2a. Wernfprecher 527.

Butfprechende, grune und graue



Sperlinge.Bapageien, Alexander. Sittide, Generflügel Cittide, Bellen-Cittide, Roth tehlchen. Amfeln, Droffeln, Rachtigallen. Chwargtopfe, Stodfinten, Diftelfinten, Dochrothe Dompfaffen, Gble Befange Ranarien, fowie Buchtweibchen empfiehlt in großer Auswahl bie

Agnarien, Terrarien, Wafferpflanzen, Mufdeln, Goldfiche, Sifdnehe



# Camen Bogel und Bogelfutter-Sandlung.

Mauergaffe 2.

Wegen Umzug und Räumung.

1 eichenes Buffet, 1 großer Coffenichrant, 2 bochfeint Betten, I Rameltafchengarnitur, 1 Spiegelichrant, 1 Bertiton. 1 Echreibtifch, 1 Bucherichrant, verichiebene Rleiberichrante, 1 Ausgiehtisch, 1 feines Delgemalbe, 1 Erumeaurspiegel. 1 Rommobe, Baichtommobe und Nachttijche, 1 Ottomant, 1 Ranapee, Copha und vieredige Tijche, 1 Regulateut, Copha und fleine Spiegel, 6 icone Stuble, 1 Borplote toilette, 1 Ruchenicheauf, Ruchenbrett, 1 ipanische Band. 1 Lyra, 1 Lufter, 1 elegante Schlafzimmereinrichtung werden fehr billig vertauft. Raberes

Albrechtstraße 22.

Große Brud.

per Stild 4 Bfg. 7 ... 10 ... im €ch. 30 n. 40 \$6. Hornung, gafnergaffe 3. 110

207. Säniglich Brenfifche Blaffenlatterie.

3. Rlaffe. 4. Biehungstag, 17. Geptember 1992. Bormittag.

Rur bie Geminne über 172 Mt. find in Rlammern beigefügt.

### Arbeits-Namweis.

11 Uhr Bormittage

### Stellen-Gesuche.

### Daushalterin.

Berfette Rochin, in allen 3meigen ber haushaltung bewandert, fucht Stelle als Baushalterin ober Stupe ber Sansfrau.

Offert unter A. B. 4911 an e Grueb. b. Bl. 4911 Berheiratheter Mann f. Stellung als Anslanfer, Saus-buriche ob. fonft. Arbeit. Derf. t.

auch m. Bierben umgeben. Schwalbacherftr. 19, Sth. 1. 1253 Junger Rann, m. bestem Beng. nif aus fürftl. Saus, fucht

Boften als

### herrichaftskutider.

Derfelbe genbter Meiter, wie Sabrer. Unfragen beim Sattler Bubr,

Jung. Mann, verbeirathet, fucht Arbeit irgend melder Mrt. Rab. Weroftrage 24, Sinterh. 1 St. bei

### Junger Mann,

fautionsfähig, mit einf. Roxtor. arbeiten vertraut, fucht bauernde Bertrauenskellung. 1312 Berthe Off, u. J. G. 1309 an die Erp. d. Bl. erbeten.

### herrigatisgariner,

lebig, 30 3., mit ben beften Beng-niffen, fucht bis 1. Ott. Stellung; berfelbe fann auch mit Pferben um. geben. Berthe Mnfr. find gu richten an E. Sailes, "Botel Buffhofen" Bab Galgichlirf b. Gulba. 1366

### Offene Stellen.

Männliche Berfonen. Liarfettboden= leger

28. Gail Wive, 4925 Biebrich a./9th.

### Schreiner

(Banfarbeiter) 8-10 und ein beegt, an Ma-ichine gelucht. 1293

Gebr. Mengebaner.

### *socusuuriche* mit guten Beugniffen gelucht.

Dampfichreinerei Gebr. Neugebauer,

Schwalbecherftr. 22, 1992 Em ig Dansburiche gef. fante beunnenfte. 13, part. 1250

Agent gef. 3. Bert un! Cigare. Bert. v. W. 250 pr. Mon. u. mehr. D. Jürgenfen & Co., Samburg. 1064/47

Derren verbienen b. Bertauf u. mehr, Tobal-Compagnici. Samburg. 144/112

Berichnellu, billig Stellung will, verlange per Boftagte bie DeutscheVakanzangest, Gelingen.

Berein für unentgeltlichen Arnelisuammeis

im Rathbaus. — Tel. 2377 ausschließische Berofentlichung flöbtischer Stellen. Ubtheilung für Männer

Arbeit finden: Rüfec

Bochen-Schneiber Schreiner Schubmacher a. Reparatur Spengler - Inftallateure Berrichaftebiener Ruticher

### Arbeit fuchen

herrichafts-Gariner Rufer Badierer. Ban Schloffer Monteur Mafchinift - Beiger Bureaugebülfe Bureaubiener Derrichaftebiener Einfaffierer Derrichaftstuticher Zaglöhner

Rrantenwärter

Maffettr

Babmeifier Weibiiche Berfonen. Römerberg 28. 1259

Dienfimäddien fofart gefucht Schwalbacherftr. 71. Madden tonnen bas Stieiberraße 27, 3 r.

Mr 218.

### Mädchen

t. bas Rleibermachen u. Buichn. gründl, erlernen. Frau Thier, Faulbrunnenftr. 5, 1

Gin Madden gefucht, welches tochen taun, Faul-brunnenftroge 13, Bart. 1250

zwei hausmadden fofort gefucht. Bobn 20-95 Mt.

Café Central, Baren ftrage, 3g. auft. Dladden

fonnen bas Rleibermachen fich erfernen. Raberes Gelb-

Gin junges, gu jeber Arbeit milliges Mabchen gefucht. Bellmunbitrage 12, part (Sin lieines Mabchen für balbe

Tage jum Musfahren eines bes fofort gefuchs. Raberes in ber Erped.

Fierfiges Madden v. 15—16 3 für gang o. bis 4 Uhr Nachm. gefucht Schulberg 6, 3. 6875 Gehrmadchen aus achtbarer Gamilie 3. Rleibermachen auf gleich gef. Rirchgaffe 51, 2. 788

Ein Lehrmadgen (Damenfdueiberei) fof. gel. Bladerplay 5, 3. Et. Its. 816

Jung. Madden v. Banbe, 14-16 3., gel. Gr. Buraftr. 8. 8. 1345 febrindochen jum Rieibermachen, & gef. Dicheisberg 10, u St. 9651

### Lehrmädchen

gef. orgen lofortige Bergutung bei Mb. Lange, Bajde-Geicaft, 197 Banggaffe 29.

Laufmädchen 216. Lange, Banggaffe 29. gelunt bei

### Mädchen

t. bas Rleibermachen grundl, erl. 21, Rirchgaffe 2.

### Mäddenheim u. Venfion

Gebanplay 3, Muft. Dabden erb. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiesen, 1034 B. Geiffer, Diaton.

### Arbeitsnadiweis für Granen

im Rathhaus Biedbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung.

Telephon: 2377. Gedffnet bis 7 libr Abenba. Abebeilung I. f. Dienftboten und

### Mebeiterinne".

fucht ftanbig: A. Röchinnen (für Bringt). Alleine, Dause, Rinber unb

B. Baid, Bug. n. Monatofrauen, Raberinnen, Buglerinnen und Baufmabden u Taglobnerinnen But empfohlene Dlabchen erhalten fofort Stellen

Mbtheilung II A. für bobere B rufdarten : Rinberfrauleine u. . Warterinnen Staben, Sausbalterinuen, fra Bonnen, Jungfern, Gejelichafterinnen,

Ergieberinnen, Comptoriffinuen. Bertauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

fur jammil. Sptelber. fonal, fowie für Benfionen (auch auswärts):

Sotel. u. Reftaurationsfochinnen. Bimmermabchen, Wafchmabchen, Beiditegerinnen u. Daushaiter. innen, Rod. Buffet. u. Gervit. fraulein.

C. Centralftelle für Rraufen. pilegeriunen unter Mitmertung ber 2 argti. Bereine

Sonntags offen : 111/4-1 Hbr. Die Moreffen ber frei gemelbeten, ärgtl. empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren.

### Fräulein

jucht wöchentlich gweimal Abends von 81/2 Uhr ab möglichst in Rabe ber Bilhelmftrage

### Stenographie= und Mafginen areib= Micerial,

eveninell nur Stenographie: Unterricht (Stolge . Schren) gu nehmen.

Befl. Offerten unter F. S. 1281 an die Expedition b. BI.

(Done Gemahr. M. St. M. f. 3.) (C) hate German. M. St. St. J. (Nachbrud Verboten).
65 344 439 506 780 861 941 68 1622 141 365 67 68 412 85 56 63
538 70 71 638 51 709 856 2143 225 70 86 32 36 55 620 97 569 808 24
70 917 3016 42 47 183 26 629 743 97 844 50 4115 319 39 561 98
724 97 5108 19 80 238 654 767 195 6009 76 169 81 262 94 336 439 88
635 778 98 906 7238 57 67 356 617 716 17 59 828 935 54 8114 62 214
62 751 9064 114 74 307 54 541 690 50 701 842
10122 (200) 477 525 99 646 755 880 11081 238 54 847 444 652 58
745 807 67 87 857 12071 489 721 864 13029 46 95 169 210 38 52 83
86 571 840 48 56 900 46 53 1408 224 83 417 588 674 87 817 21 88
87 15:00 141 211 60 82 388 554 79 602 75 928 32 16077 145 97 212 86
87 15:00 141 211 60 82 388 554 76 602 75 928 32 16077 145 97 212 86
86 14 88 688 80 900 4 88 19:37 202 56 83 309 610 81 713 32
20108 70 411 42 618 29 742 946 90 21185 832 70 522 50 790 938
2006 11 18 852 488 531 62 803 33 57 23450 602 24128 99 329 494
517 86 687 704 852 25075 181 61 377 461 638 90 756 79 96 867 908 12
26130 47 56 222 88 418 62 634 99 731 43 60 27085 114 255 323 28185
816 68 9 31 (300) 506 625 29 767 915 24 29148 85 286 378 90 500 29
875 799 818 945
30045 56 68 148 70 876 621 708 70 848 65 886 31087 148 200 (Rachbrud verboten).

30045 56 68 148 70 876 621 708 70 848 65 986 31087 148 280 418 55 608 768 869 32481 80 627 33058 220 902 41 86 414 862 34336 411 589 680 886 981 96 35182 886 89 48 87 36161 423 520 30 667 (800) 722 34 88 885 37(27) 30 66 564 740 828 967 38084 136 289 309 57

410 565 611 39076 121 306 648 40025 111 27 88 91 467 678 708 915 41104 806 68 99 602 795 822 54 961 42228 528 68 668 908 94 43032 100 242 44 56 329 465 578 825 909 26 44113 35 275 351 77 95 437 766 96 862 994 45048 290 832 443 68 650 55 982 46019 200 319 24 643 707 29 31 816 942 52 47081 86 48061 72 114 504 81 40 59 660 719 816 66 95 49397 410 705 79

Berichtigung: In der Radmittagziehung vom 16. September if Rr. 8291 ftatt 8294 gezogen. Die Liebung der 4. Rasse beginnt am 18. Oliober cr.

### Gefundheits: Kafer-Zwiebad 7

ift ber befte und fcmadbaftefle Bwiebad ber Welt. Bei bochtem Rahr gehalte und leichter Berbautichfeit für eine fonelle und fraftige Ent widelnug ber Sauglinge nnentbehrlich. Auch febr empfehlens werth für Magenteibenbe und Wöchnerinnen. Borgugliches Gebad bei Raffee, Milch, Chocolabe, Thee und Suppen.

Gigenes Fabrifat. August Boss jr., Biesbaben, 14 Bahnhofftrafe 14.

# Turn- (#) Verein.

Camftag, b. 27. Ceptember b. 3. Abenbe 9 Uhr Generalversammlung.

Tagesordnung:

Baus und Bereinsangelegenheiten.

Um gabireiches Gricheinen bittet

Der Borftinb.

# Bum Befuche unferer Herbst-Ausstellung,

welche vom 15, bis 20. September incl. in unferer Gartnerei

Farkstrake 45

ftattfinbet, laben mir Gartenfreunde ergebenft ein.

A. Weber & Co. Unren, Goldwaaren.

opt. Artikel, Verkauf und Reparaturen zu den bekant billigsten Preisen.

Theis,

Uhrmacher, 4 Moritzairasse 4.

der Willens ift, fich felbständig gu machen, ift Gelegenbeit geboten, mit einem hiefigen Maler: und Anftreicher: meifter bas Tunchergeichaft mit in Compagnie gu betreiben, Geruftholy und fonftige Werfgeuge find vorbanden, ebenfo für mindeftens 5000 Mart Arbeit. Anch fann berfelbe bie Tüncherei allein betreiben, derfelbe muß aber mindefiene 1500 bis 2000 Mart befigen.

Offerten unter P. K. 1831 an bie Expedition biefes 1331

ellfische, mittel 30 Cablian und Ceehecht im Unsichnitt.

in Gispadung eintreffend, Adolf Haybach, Belle gft., 22, 2762.

Adleritrage werben Lumpen, Anochen, Bapier, Bücher, alee Gifen, Aupfer, Meffing, Bint, Binn, Blei ze ju ben hochften Breifen angelauft.

2691 Telephon 2691.

Prima Strickwolle. Prima Nähgarne u. Seide. 781 Goldgasse 21. K Schwarz.

Wem seine Gesundheit lieb ist, der trinke nur Apoch. Wagners verbes Aepfelthee. Die Wirkung ist über-

.blutreinigend, blutbildend, die Verdauung und den Appetit befördernd, nervenstärkend. Nur echt a 1 Mk. u. 50 Pfg. z. h. in der Taunus-Apoth-ke, Wiesbaden. 4919 Ich taufe ftets

eitzeine Möbelftiide, ganze Wohnungs-Ginricktungen, Nad-läffe, Caffen und Gisigrante, Bianos. Teupiche 2c. bet sofortiger Zahlung.

21. Reinemer, Albrechtftrage 46. Mur einige Tage in Wiesbaden auf ber

Adolfshöhe. Grossie

ber Welt und fefte Raubthier-Dreffur-Schauftellung der Gegenwart

Berbluffenbe fenfationelle Borfubrungen mit milben und trainirten Raubtbieren, Lowen, Ronigett. ern, Gisbaren, Glephanten te., dargeftellt von ben erften Dompteufen u Dompteuren ber Jehrgeit.

Den! Sier noch nie gefchen! Ren! Bei jeber Abend Bornellung, 8 Uhr: Lowenringtampf, Original-Dreffur ber Madame Malferteiner. Ringfampf mit einem ansge-machtenen Bowen. Gerner werden von bente ab bei feber Bornellung die in ber Menagerie geborenen jungen Bowen, 14 Tage alt, auf

bem arm tragend gegetgt. Borftellungen, Rachmittags 4, 6 und Abends 8 Uhr.

Butterung fammtlicher Thiere 4 1/2 unb 8 Hhr. Die Direttion : E. Malfertolmer, Befiber.
Bferbe anm Schlachten, fowie Tauben und Raninchen werben fiets gu bochften Breifen angefauft. H.

11hr

inerei

1346

en.

ekannt

genheit

icher:

reiben.

chemia

be bie

1500

1331

87.

gefault.

oth.

4012

Diag.

6.

# C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigfte und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsliokafitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei fäglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. lateralataratarataratarataratara .... Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohningsnachweis-Burean Lion & Cie., Soffenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjetten aller Art.

## Wohnungs Gesuche

Wohnungs Gelug. Ber 1. Januar 1903 : Bimmer und Ruche von anft Familie gef. Gefl. Differt. unter A. P. 600 an bie Erped. b. 81. erbeten. 253 Steines Dans, 3-4 Bimmer Stadt gelegen, mit etwas Barten, ju miethen geindet. Offerten mit Breis it. P. C. 741 an bir Erp.

### Vermiethungen.

Billa Rapellen. Sarane 49 bereichafte iche Etage, 9 Bimmer mit allem Confort ber Wengeit. großem Garten, per fofort ju vermiethen. Raberes bafelbft.

7 Jimmer.

Detheibfte. u7, 2. Grage. 7 Bimmer, gr. Frontfoth-immer, Babegimmer, gr. Balton, stohlenaufg ic. per I. Oftober, Rab. bafeibft oder Connenberger-frage 45, 2. 7287

Anijer-griedr. Ming 34, 1. unb 2. Etage, a 7 Bintmer Bad ze., per fofort ober 1. Ott

Angufeben Dienftags und Frei-tage non 3-6 Uhr. Rab, Korner-frage 1. Bart. 6760

### Villa Kapellenftrafe 49

berrichaftl. Gtage, 7 Bimmer mit allem Comfort ber Ren-geit, großem Barten, per fofort gu vermiethen. Rab.

Bartitrage 20 it die Bei-Grage, beiten aus 7 gim., lowie 4 gim. u. Ram. im Dad-selchog auf ben 1. Oft. ju vern. Die Wohn, liegt in hubich, groß. Barten, bat Centralbeig u. eleftr eleuchtung. Angujeben bon

Ringfirde 4, 2 Grage, Binmer nebit reicht gu-bebbe auf 1. Offober zu ver-miethen. Rabetes bei bem Eigenthum, Wilh. Schafer, Biemardring 21. Eingnfeben Bormittage von 11-1 Ubr. Rachin, von 4—6 Hbr. 151

### 6 Bimmier.

Adelheidatage 90 Bel-Stage, gang ber Rengeit entfprechend, beart, aus 6 3mmern, 2 Baltons, Riche, Leucht- und Rochgas, vollftanbiger BaberGin-

Rochgas, vollfiandiger Baberein, richtung, faites in warmes Waffer, Speijerkummer, 2 Kedern, Kohlenaufzug, 2 Manfarben, Trodenibeicher, Bleichplatz ic. Die Bohnung ift zum 1. Oftober zu vermiethen und anzuschen Bormittags 11—1, Rachmittags 5—7
Ubr. Käberes Abelheiburate 90,
Partere.

Partere. 6665

11 doirfirtafte 6 ift die BeiEtage, 6 Zimmer, 2 Manistden, 2 Keller, passend für Arzt
oder Rechtsanwalt, der 1. Ofthe,
ju berimiethen. Einzusehen Bormittags 11—1 Utr. Röbered
Ritteidau deselbs. 9123

12 dolffantee 50 rieg Habtrick, Zubel., Centralbeigs, per
Ctioder, oder früher zu vermiethen.
10. daseitst. 8324

8324 Rag. im Bauburrau Ro, 59. 8476

Wilhelmftr. 18, Ede Friedrichftr . 2. Etage, eine Bobnung, 6 Bimmer und Bubebor, per 1. Oft. ju verm, Rab. 28ilbeimfr. 22, 1 unte, v. 8080 £-1 Uhr.

Menbau Staifer Friebrich Ring 40 berrichaftliche Etagen von 6 Bimmern, Schrant. gimmer, Bab, reichlichem Bubebor

21n ber Ringfirde 6, berrich Boon., 3. Gt., v o Bim., Buctefam., Bab Robienaufg. u. reicht. Bub., Bas u. eieftr. Licht, Bal on nach ber Strage u. rudmar.s, auf 1. Dtt. preisenurbig ju vermietben Rab, auch wegen Befichugung bei 4728 Bureau "Bien", Saiderpiat.

5 Jummer

### Bienban Arndiftrage Ur. 1

ift die Beile Etage, bestebenb aus 5 Bimmern, Bab und reichlichem Bubrbor, per lofort ober fpater gu vermiethen, Rab. bafelbit Rad. mittags von 4-7 Uhr. 85

Albrechtitr. 41 Weggugshalber 1 Wohnung im 1. Sied von 6 gr. Jim, u. reicht. Zubehör jum 1. Ott. oder auch früher zu mäß Breife zu verm. Nan. dafelbit, 2. St. 8071

Bahnhothrake 6,

St., ift Wohnung bon 5 Bim. Bab und Bubehör per fofort ober 1. Otibr gu bergi, Rab. bafelbft ob. Schwalbacherftr. 59, 1. 1241 Bismardring 9 2. Einge (3 Treppen), icone 5. Bimmet. Boonung, reicht. Bubebor, per fofort mit Rachlaß auf ben Miethe (5 mferfit. 2, 2, Grage, ift eine

gecammige 5 Bim. Bohnung mit Baifon u. Gortenmubenugung 1. Oftober gu verm, Rab. Parterre redits.

Göthefte. 27,
1. Etage, 5 Zimmer, Balfon und reichlichem Inbebor per Ofisber n berm, Mad. Bart. 939

Saifer=Griedrid=Ring 76 ift eine hochparterre-Boonnung bon 5 Bimmern und allem Bubeber auf ben 1. Oftober ju vermietben, Rab, bafeibft Bart, ife. 5162

Deright. 44, 1. ut., 5 Bin.'
Rume, gwei Mani, p. 1. Oft.
gu v. Hab. bat. 2. Et. 8367

Dranienftrafe 40, 3. Etage, und Bubehör an rubige Beut: gu Rheinstr. 94

Bohnung von 5 Zimmern mit Zubehor auf 1. Otiober ju verm. Rab. Bart. 8404

23 erlftraße 3, 5 Zummer u. perm. Rab. Bart. 7856

### 4 Zimmer

Adelheidtt. 56

Bimmer mit Bab rc., Dochs parterre, sofort ober per 1. Det. ju vermierben, Raberes Karner-ftrage 1. B. 6759

Adolfsallee 57, Bel-Grage. elegante 4-3immers Wobning mit reicht. Bubebor auf 1. Offeber ju vermiethen. Beficht. Berne. 11. –1 u. Rachm. 9–6 libr.

Dambachthal 10,

Brberb. Bart., 4 Bimmer, Rude. Speifefammer, Bab rc. per 1. Dit. Philippi, Dambadibal 12, 1, Gine Wonnung von 4 gimmern und Ruche im &. 3u ver-miethen Friedrichfte. 29. 6527

Menban Gide Weftende n. Gneifenanftrage & und 4 3im. Bohnungen mit Bubebor, fowie Laden, ju jebem Beichaft geeignet, auf 1. Dtt. ju beem Ras. Budeufte. 8 B. 8423

Derdernrafte 13 und 15. 2 Treppen hoch, find Woh-nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bad und allem gubebor fot, aber fpater ju vermietben. Rab. Berber-ftraße 13, 1 Er. boch. 755

Rörnerstr. 7, 3,

ift eine fcone Bobnung von 4 Bimmern und Rude, 2 Balfone, Zimmern und Runge, a Dabei 2 Manfarben, 2 Reller und Babe-tabinet auf 1. Oftober ju ver-miethen. Rab. Ausfunft 1. Etage,

Yorkstraße 4, Bolton und Bubebor, ber 1. Oft, u vermiethen, Raberes Burt, im

Diethenring B, i. b. Seerobenger, ich. fr. Anoficht
nach dem Bald, 3 u. 4 Zim.,
Bab. Ei., Alles der Rengeit entipr.,
per 1. Off. ju verm. Rab. am
Bau u. Stiftfir, 12, B. Edeib.

3 Jimmer. Albrechtftr. 9, 2,

3 Bimmer m. Bubebor bis 1. Oft,

Billowftrafte 4, 1 Stiege, 3 3mmer mit Ballon, 1 Dlanfare jum 1. Oftober ju vermietben. Rab. Bart, rechts. Donbeimerftr. 74, 1. Gt.

Bobn. m. Bab u. reicht. Bubeb. Rab, 2. At. r.

Cleonorenft afte 4, 1 Stod ift eine Wohnung pon brei Bimmern auf 1. 3uli gu berm. Rab. Langgaffe 31, 1. 6445 Serberftrafte 15 ift eine

Den 3 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubehor auf gleich ober 1. Oftober gu vermiethen. Rab. herberitt. 13, 1 St. b. 7964 Cahuftrafte 14, 2. Gt., ich.

benor, Bencht. u. R. Gas auf 1 Oft. ju verm. Rab. B. 8424 Drei- und Zwei Bimmerwohnungen mit Bubebbr, an ber Bebrit, geleg, ju bermietben obne Aftermietbe. Rab. Roberfir. 29 im Ediaben. 949

Geeroben ftrane 6 ichone 3. Bimmer. Bobnung mit

3 - Bimmer . Bohnung mit Balton, Buo, Bubebor per 1 Oft. ju verm. Rab beim Gigenthamer

Seerobenftrafie 27, 2 St., brei Bimmer, Loggia Balton, Bab, Ruche, 2 Manf. u. Bubebor 2Beggings balber fof. ober fpater gu mm. Rab. bof. 9-3 Ubr. 7957 Waldstraße,

an Dobbeimerftr , Rabe Babnbot, 1., 2. u. 8.3. Wohn. m. Bubebor per 1. Ott. ju verm, Rab i. Bau ob. Baubureau, Rheinftr. 42. 8619 Bierftabt Jweis-gim. 28 obn. im 1. St. nebft Reder und Stall per 1. Olt. ju beim Rab. bei Rari Raifer, Reub. Withelmftr. 320

2 3immer.

### Bleichftr. 20, I. Oftober ju berm. Rab. Bob.,

Helenenstr. 3, 1. Stod, 2 freundt, Jimmer per 1. Ottober ju vermiethen. Rab.

Ludwigstr. 20, eine Wohnung auf L. Oltober gu

Wobl. Wohnung, 2 Bimmer und Ruche ju verm. Rab. Mauergaffe 3,

Wiorisitr. 21 find 2 Zummer und Ruche mit Werfftatt, auch für Lagerraum geeignet, per 1. Oftober ju berm. Raberes Kirchgaffe b. 9029

Dorinftr. 12, # frennouche ineinandergebende Manfarb an einzelne Berfon ber 1. Dtt. 3 verm. Rab, bei Bilie. 419

Platterite. 42, gibet eingelne leere Bimmer auf 1. Ottober gu berm. Mah, bei 1949.

Schotte Frontfpipe, an eing rub. herrn o. Dame gu but. Rab. M. b. Ringliche 7, B.

Steingaffe 28, Bob., Dadi Part. Bobn., Dib., 2 Bim., Ruche n, Reller auf 1. Dt., p. vm., 1066 St. BBohnnig an entige Bente Krousslor, Bellrigthal,

2 Bimmer, Ruche nebit Reuer gu verin. Schier.

fteinerftrage 25. Walditr. 48,

2 Binner, Ruche Reller per 1. Oftober ober fpoter ju verm. Rab. Barterre ober bei D. Geift. Ablerftrage #iO:

Connenberg, Battenftr. 4, ift per 1. Oct. ju berm. 364

### Connenberg.

Eine ich Gebelipobnung, 2 gin. u. Ruche, Reller u. Solgfall, nabe am Balbe, per 1. Oft. zu verm. Rab. Rambacherfer, 38, p. 930

2. n. 3.3im Wohn., Ruche und Zubeb. per I. Oft, 3. om bei Aboif Grimm, Banunternehmer, Dopheim am Babuhof. 1877

28 ohnung ju vermiethen Billa Grunthal, gelegen gwijchen Sonnenberg und Rambach.
2 Bimmer, Rache und Bubebor, 1. Sept. ober 1. Dfr.

1 Bimmer.

### Dochut. 4,

Renban, 1 fen. Simmer auf 1. Oft. ju vermietbed. Rab. bei B. 3. Beil, Blatterftrage 49,

### Mauritiusftr. 8

ift eine fcone I Bimmer. 2Bohnung mit Ruche und Bubeh örper 1. Oftober an 2-3 Berionen gu bers miethen Rah. bai. 1268

Gin großes leeres gimmer ob. zwei Berfonen bill. gu permiethen. Rah. Mauritius. ftrage 8, 1 linfs.

Sch. it. Bim, in. 2 Fenft. nach ber Strage, t. 2. St., g. Breife n 12 M. p. Monat g. perm, bei Bebhardt, Grifeur, Mideid.

# Römerberg 2|4, ift ein leeres beigbares Rümmer auf 1. Oftober ju verm. Raberes 2. Stod fints.

Biomerberg 19 1. Stod, 1 Bimmer und Ruche au Familie obne Rinder a 1. Oft. gu verm Rachzufragen Morit-ftrage 48, Bart. 1337

Gin fd. gr. leeres Bimmer im einzelne Berjon ju verm. Franten-frrage 19. Rab, Bbb, Bt. 394

Hochitrage 4, Bart., 1 Bimmer m. Cour.-Raum u. Reller auf 1. Oft. ju verm. Rab. bei B. 3. Weil, Platter-frage 42, 1 & 9887

Rirchgaffe 19, hinterhans Manjarde, 1 Bimmer und Rude gu berm. Rab bei Rrieg.

1 Bimmer epti, m. Ruche 1, Ott.

Steingaffe 11, neues Beus, iff eine leere Manfarbe u verm. Rab. Bart. Steingaffe 28 beigbare geranmige Manfarde auf 1, Dtr.

gu permiethen. Webergaffe 52, 1 Bimmer, Radie und Reder ju nerm. Rab. Bart. 1036

Möblirte Bimmer.

bie 2 ich. Bim. (fep Ging.) nur an beff. herrn a. allein. Diether mobil. ob. unmobil 3. verm. Albrecht-ftrage 18, 2. Etage. 1297 Gin mobi. Bemmer, jep. Eingang, an befferen Berrn gu bernt.

Albrechtftr. 13, 2 Grage. Albrechtur. 38, Pt., mibl, Bim, an 1 ob, 2 herren gu verm., event. mit Benfion. 9763

1 lbrechiftrafie 23, 1 (Mbolfallee), mobi. 2Bobn- u. Chiafgimmer an befferen herrn ju ber mie'ben. 8775

2 lerediffrage 40, 1. St., mobil Bimmer mit Benfion g. perm, Bu erfragen Barterre.

1 ober 2 eleg, mobi. Bimmer mit Biano fofort gn perm. Albrechter. 46, 1 r.

Bleichstraße 3, 1. Stod, ichon mobl. Bimmer ut. Benfion (1 -2 Betten) ju ver-

Bleichitr, 35, Bob. 2, Stod linte, freundl, mobl. Bimmer an 2 anftanbige Berren

(Sin Ichon mobiliries Parterre-Bimmer mit Balton, eb. auch cone Balton, fofort ju vermietben

Gin ichon möblirtes Bimmer an einen jungen Mann ju ver-miethen. (Woche 3 Dt.) 1271 Binderftr. 8, Mittelb. 2 St. lints.

Blücherftraße 7. Weib. B. I. ichon mobil. Bimmer fofort zu verm. 1150 2 reint. Arbeiter

erhalten Logis Bismard-Ring 36,

Biomardring 39, Dt., bubich Biomardring 39, Pt., bubich mobl. Zimmer, eventl. mit 2 Betten, sofort zu verm. 7891
Debtirtes Jimmer ab 1, Ott zu verm. Dohbeimerftr. 26, 2. Etage rechts. 1300
But möblirtes Zimmer an 1 bis 2 Fräulein, eu. mit Pension, zu vermiethen. Näheres Orubensftraße 8, Wittelb. 21.

Gintach mobl. Bimmer an einen Gieliben i Dann ju vermieth. Frankenftr. 24, 3 r. 452 Billa Briftol, Frantsurter-frage 14, vom 2. Juni Saton und Schiafg, ju vm. 6519

Frantfurterfit. 14, "Billa Briftol mobl, Bimmer mit und ohne Benfion ju bermiebten. Barten. Baber. 6518 Friedrichftrafe 33, 2 1., 1 auch 2 id, mobl, gim, ju om, 1206 Ein einf, mobil. Bimmer an ein Sermannier. 6 erb. anft. Derren Roft in Logis. Rab. Bt. 6656

2-3 finben Schlafftelle, Bermannftr, 1 2-3 folide Arbeiter

Sefimunbir. 18, 2 St, et. balt junger Mann Roft unb

Bellmundftrage 42, mobilittes Bimmer gu per

Bellmundfir. 54, 1. St., don mobl. Bimmer m. u. obne En reini. Arbeiter erbalt Roft und Logis Dellmittoftr. 56,

helenenftr. 2, flatt., Gde Bleichftrage, fd. großes mobl. Bimmer per 1. Oftober

Selenenfir. 9, 2 St., ecb. e. Derrugartenftr. 14, erfte Etage, 8 rieg. mobi. Bimmer mit Ballon frei. 9558

Jahnst. 1, 3, gut mobi. Bimmer (5 Mart pro Woche) gu berm.

Kapellenftr. 3, 1 rigant mabl. Zimmer frei. Rarlftr. 20, 2, m. B. m. 00, 0. P., 50 - 55, 4, v. 9886

Karlftraje 23,

part., nachft ber Abeinftr., icon mobi. Bimmer som 1. Auguft Pariter. 37, 2 8t. 1. mebi.

Bunner mit 1 auch 2 Betten gu vermietben.

Rorlitage 41, Bart, r., ein nen mobt, Zimmer ju berm. 438 Rirdigaffe 7,

v. St., freundt mobil. Bimmer gu 258 Rirchgaffe 19 eiegant möbifrte

Jimmer gu vermiethen, Dab. bei Brieg, Laben. Kirchgaffe 19,

Beb. 1. St. ich. mobl. Bimmer 3u vermiethen. 8334

Strengaffe 54, 1, ein fcbu Benfion auf gleich ju verm 7848 Schon mond. Bin, 3. L. Oft. gu. bernu. Lebrfre. 29, 1. 1376 Eine moet. Manigroe billig ju pm. Rt Langgaffe 2, 1 Ct. 1352

Dibbl. Zimmer ju vermiethen. Rageres Maner-goffe & 1843

Mainzerftrafe 44, mobi. Bimmer mit u. ohne Benfion ju permietben. 9097
Deribar. 39, Benb. 8 St. r., erhölt ein reinl. Arbeiter Kont

und Logis. 1977
Deinliche Arbeiter erhalten gutes u. billiges Logis, sowie gut möbl. Brumer ju vere miethen. Raberes Meggergaffe 27, 1 St.

Freundl. mobl. Bimmer (unt feparatem Eingang) mit ober obne Benfion per fofort gu verm. Bricheleberg 26, 2. 271

Gut mobl. Bimmer gu permiethen Wühligaffe 9. 751 Echloffer.

Millerftrage I, Dachft., icon mobi. Maufarde ju verm. Rab bei Bauft. 1123

Diengaffe 9, 3 its., erh ann. Leute g. Asst und Logis, a. f. g., wodentich 10 Mart. 196

Dranienftrafe 2,

Barterre, erh, reini, Arbeiter Roft und Logis. 1826
Drautenftrafte 17, 2, gut möbil. Zimmer billig gu per-miethen. 9068 miethen.

mari htgeit

:Oung tmb

Bimmer gu vermiethen.

Dranienftr. 24, 1. Etage, 3 und Schlafzin. fof. 3. verm. 8879 Dranienftr. 54, Sinterhaus 1. Stod rechts, einfach mobil.

Ginf. möbl. Bimmer berm. Dranieuftr, 62, Mittelb St. rechte. Bhilippsbergftr. 29, 1, mobi. Bimmer, en. m. 2 Betten, m oder ohne Benfion gu bin, Dibeinftr. 72, 3, ichones unmöbl. Bimmer, Strageneite, gu berm.

Je. auft. Leute t. Ron u. Logis erh. Rieblftr. 4, 8 St. 5158 Richiftrage 10, 11, Manf., mobil ed. unmobil. ju verm. 767

Möbl. Zimmer gu vermiethen Gedanftr. 5, Sib. 1 St. lints. 1849 Schwalbacherftr. 27, Mib.

1 rechts, finden Arbeiter Roft und Logis, 299 Sere findet Logis Schwal-bacherftr, 27, Mitb. 28t. 1351

Chwalbachernr. 63, Sth. Bart., erh. e. reinl, Arbeiter Roft und Logis.

herren erbalten Roft und Logis

Schulgaffe 6, 1. Gtage. Shinenhoffte. 2, Ede Mangmit Benfion (monatlich 55 Dt.)

Gin herr ober Fraulein erhalt mabl. Bimmer Steingaffe 20, 5th. 2 St. 1.

Ginf. mobl. Bimmer gu berm. Geerobenftrage 11, hinterhaus 1 St. linte.

Diobl. Sintergimmer i, berrichaft-lichen Saufe ifur herren ob. Damen im Befchaft) f. ben Binter preiswerth ju verm. R. Penfion Taunusfir. 16, a. Rocher. 993 Treundl, mobi. Himmer gu ber-miethen Beilftrage 12, Gtb. miethen Beilfrage 19, Gth. 3 rechts,

Ont mobl. Zimmer au vermiethen QBalramftr. 14/16 3 St. linte.

Walramftr. 37 reinliche Mrs beiter Logis erhalten. Borthftraße 19, Dochpart, gr, freundl, mobl, Bimmer fofort ju bermiethen, 8096

Zimmermannstraße 8, Gartenhaus, Bart. L, ein freundl. möblirtes

Zimmer

auf gleich od. fpater gu verm. 9682 Abeggitr. 6,

Billa Martha nabe bem Curbaus, gut moblirte Bimmer mit Balton, Part. und Etage, gu vermiethen. Laber 7589

Beufion Untel, Emfernt, 20, elegant mobl. Bimmer gu

Villa Grandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgünliche Rüche.

Benfion Petit, Alminenftrage 2 (Ede Bierftadter. 'arage). Befunde freie Lage ! Berrliche Gernficht! Dobl. Bimmer u. Bobnungen mit u. ohne Benfion. Bad, Garten, Balfons. Bolle Benfion b 4 DRf. an.

Bergiiglich fcone möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2.50. Billa Kuranlagen, Biesbabenerftr. 32.

Inden. Menban Arndtitrage 1, Ede ber Berberftrage, ift e. fconer

Laben mit Nebenräumen, geeignet für Dregt.ie od. bess. Colonial-waarengeschöft a. gl. od. 1. Oft. zu vermiethen. Rab. Mainzerfir. 54,

Ein Laden

mt Babengimmer ift fofort ober fpater Umftanbe balber billig an berm. Ablerfir. \$2.

CHARLES THE LAST Dismarkring 1 ift ein großer Edlaben nebft

Wohnung v. 4 Bimmern mit reicht. Bubebor auf 1. Ottbr. anderweit gu berm. eb. fann berfeibe auch fruher bezogen merben. Rab. Dotheimer. ftrafte 44, Bart.

Sellmundfre. 40, Edladen m. Bohn., für Metger, auch jedes andere Gefchaft baff., if gl. 0, fp. zu verm. Rab. St L

Burghtake 1, ichoner, großer Laben, in dem feit-ber Delicateffengeichaft betrieben, auch gu jebem anbern Berriebe geift nebft Bubebor auf 1. April n. 3s. gu verm. Rab. dafelbit Ri, Burgitraße 1, Borgellangeichaft

Mr. 219.

Friedrichtt. 47

ein ichoner großer Laben, paffenb für Babiergeichaft ober ale Filigle einer Weinbandlung, per fofert o, fpater gu vermiethen. Raberes im Mengerlaben.

Grabenftrage 6, Laben mit fconer 8 Bimmer. Bohnung und Bubehor ju verm. Rah, bei D. Roos Racht. 2B. Schubb, Metgergaffe 5, 408 Katier Friedrich Ring 76, Ede Dranienftrage, ift ein Baben mit Cabengimmer billig gu ver-miethen. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapiergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Guten. bergichule liegt. Rabres bafetbit

(Sin Laben, worin feit 20 Jahren Dengerei betrieben wird, ift gut berm. Rab. i. d. Erp. b. Bl. 914 Theinftrafte 87. Ediaben m Drogerie ober beff. Gefchaft, gum Oftober gu vermiethen.

1. Stod rechte.

Laden,

9390

in weldem das Confumgefdaft bee Berru Schwanke betrieben tuirb, ift

mit Mebenraumen ju bermiethen. Rah. Edwalbacherfir 47, 1.

Rleiner Laden mit Bohnung, in befter Wefchatts. lage Biebriche, ju perm. 9280 Biebrich a. Rb., Rathbauefir, 11

Wohnungs = Nachweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Telefon 522.

Immobilien, Supotheken,

empfiehlt fich ben berebrten Diethern gur toftenlofen Bermittlung von 3707

Bohnungen aller Art, Gefdäfts Lo: kalitäten, möblirten Bimmern, Billen etc.

> OR SHEET WHITE WATER Werkftatten etc.

Comptour,

gwei Ranme, en 50 qm, mit Couterrain, Mbolfftrafte 8, ju vm. 7460 Rah Albrechtftr, 17, B. r.

Arndtitr. 1 find 2 Burcauranme im Erbgefchoß zu vermiethen.

Raberes bafeibft und Mainger-Bülowitr. 13

fconer trodener Reller, ca 50 Quabr.-Mtr., mit feparatem Eingang, Gas u. Baffer fann eptl, bergerichtet werben, preiswerth pr. fof, ober fpater gu vermiethen. Rah. bafelbft Borberhaus 1. St.

Beraumige Werfftatte m. Feuers recht ift auf 1. Oftober event. auch früber, gu bermiethen. Rab. Bleichftrage 20, 1 Gt. 142 Mehrere große

Gisteller,

bequemer Gingang, gang ober getheil, per 1. Oftober gu verm. D. BBeng, Donbeimerfir, 9,

Für Bureau ober fonftige Geichaftegmede ein fleiner Saben im Centrum ber

Stadt gu vermiethen. Rab. im

Berthatt gu vermiethen. 5891 Gre Derber- und Bugem-burgftrafte 5 ift t. Raum von ca. 60 qm und Soffeller als Lagreraum auf fogleich ju ver-miethen. Rab. bafelbit u. Raifer-Friedrich-Ring 74, r. 6459 Sartingftrafte 7 gwei belle Werfnatten balbigft gu vermiethen. Rab, baf. Frontfpipe

Raifer-Griedrich-Ring 13 berrichaftliche Stallung für brei Bferbe nebft Bagenremife. Futterboben und Burichengimmer ju bermiethen. Rab. bafeibft ob Schwalbacherftr. 59, 1. 1240

Rirchgaffe 19 großer Laben mit Rebenraumen ju verm 9351 Reller, ca. 50 qm, vollft, nen renov., mit Gasbeleucht. u. Bafferanlage, fowie Entwafferung, bequ. Rurreneinfahrt, als Beinfeller ober Lagerraume per fofort gu berm. Rab. Ricolasftr. 28, B.

Sanggaffe 47 große, nen bergerichtete Manfarbe gum Ginftellen bon Dobein gu berm. 546 Cagerblan, eingegaumt, in ber borberen Maingerfir., per fof. verpachten. Rah. Comptoir,

Das Geichaftegebanbe Emferfrage 15, f. i. Betr. geeign., fol. o. ipat, g. bm. Rab. Emier-ftrage 18 o. Lion u. Cie., Schiller-

Schone heue Wertftatte m. 25afferleitung u. Entwafferung fof. ob. Oft. gu verm. Rab. Rueinftr. 44, Stb. 1. Stod, v. 12-1 Uhr ein-

(Broger Reller ju vermiethen Sebanplay 3. Borberhaus 2 r.

Gr. Reller mit bequemem Rab. Scharnborfiftr. 18, p. 449

Suche BBerffratte m. Fener-Breisangabe unter H. H. 9988 an d. Erped, b. Bl.

Waldstraße,

an b Dopheimerftr., Dabe Babnb. Berfftatten m. Lagerraumen in 3 Etagen, gang ober getheilt, für jeben Betrieb geeignet (Gasein-führung), in außerft bequeme Berbindung gu einander, per 1. Oft. gu verm. Rab, im Bau ob. Baugu perm. Rab, im Bi bureau, Rheinftr. 42.

Rapitalien.

Sypothefenbant: 2 Gelder gu 41/2-41/40/0 600/4 b. Eage — durch b. Bertreter Det Deutiden Oppothefenbant Dei-

ningen für ben gang. Regbat. Otto Engel. Mbolffir, 15 -20,000 Alk.

per fof. zu leihen gefucht gegen hohe Ber: gütung. 2118 Cicherheit berbfande gute Shbothef in Bobe von Dif. 50,000.

Bermittler verbeten. Weff. Anerbieten u. A. Z. 1060 a. b Erb. b. BI. 1060

Gefdjäftskauf.

Fabrifations., Engros: ober Detail=Weichaft (ausgeichloffen Colonialmagren) bon einem tüchtigen, in ber Reife verfirten jungen Raufmann per 1. Januar oder fparer mit ca. 10,000 Mart Angahlung gu faufen ge-fucht. Gefi. Offerten mit naberen Angaben über Umfag, Reingewinn ac, an bie Exped. d. Blattes u. Chiffre B. W. 620.

für ein Filialgesmäft eignet fich ein fleiner, im Mittelpuntt ber Ctabt befindlicher heller Laben portrefflich. Billige Diethe. Bu begieben per 1. Oftober, event, mit fl. Bohnung ober einzelnem Zimmer. Raberes in der Erped. d. Bl. 305

Geschäft, ohne Concurreng, mit 10 bis 11,000 M. baar gu

berfaufen. Raheres F. Becker. Selenenftrage 5. 1356

Rleines Spezerei und Blaichenbier: Weichaft in guter Bage bon gablungefabigem jungen Mann gu faufen ober gu

mierben gefucht. Agenten berbeten, Berthe Off. n. W. H. 1310 an bie Epp. b. Bl, erbeten.

Die Häuser Blatterfir. 40 und 42, jowie Soch ftrage u und 4 find gu vert. Rab.

bei Beil, Blatterfir. 42. 1847 Herkäufe.

Sch. Rüchen=Ginrichtung billig gu verfaufen Edreinerei,

astenkarren bill 3. vf. Schachthr. 11. 1855 Gin ichoner Rachelofen gegen Abbruch abzugeben Moolf. ftrage 37, 1. Taglich frifches Cbft. Billigfte Breife. Beftellung wird frei

35 Bearigftrage 35. Bitte auf Die Rr 35 gu achten. 29ilh. Cheib, Dbft- u. Gemufe-

Gine Labenthete m. Marmor-platte, e. gebr. Gistaften, noch gut erb., billig ju vertaufen, Rab. Schulgaffe 7, 1 St. 1881

Gin Betrol. Beigofen, gut erhalten, ju verfaufen Mar-frage 11. Bob. 1. 1374 200 Centner gut geerntetes

Hen. 1. Qualität,

zu verfaufen Bürgermeifter Bohl. 2Bölferlingen.

En noch neuer Derren-Lingus gu 12 Mt. zu verf. Eitfa-betbenftraße 19, 2 Thur. 1388 Mugiindeholg, fein gespalten, per Sad 50 Big, bei 1317

2. Tebus, Moonftr. 8. (Bebr. gut erb. Derren-Gabr-Oranienftr. 39, Milb. p.

Es. Roch. und Eminach-Birnen 10, 12 u. 15 Big. Scharnborftftrage 20, 1 rechts. Gin gut erb, Rinberm. u. Rinberftubiden febr billig gu vert. Bellripftr. 48, part. Ein noch neuer ichm. Gebrod-Engug für ichmale Gig. bill. ju vert. Bleichftrage 41, Stb 1, 1247 Rramer.

Relterobit,

Aramer.

prima Burttemberger ic., liefert auch biefe Gaijon per Baggon 2 Ceniner 8 M. 50 Pfg. franco 21. 2. Gint, Station.

Schreinerfarenchen, geor., perf. Bleichftr. 19. (Sin Copha (Dalubarod), nen, Bezug mabibar, billig gu ver-taufen bei Echmibt, Frantenftrage 28, Sth. 1 l. Dafeibft werben alle Tapegiererarbeiten an-

gen ommen. Gebrauchter Eisigranf

billig gu vertaufen. Dab, Friedrich. ft rafe 47, 2 its. Ein neues

Herren - Kahrrad (Durrfopf) mit Freilauf ift billig gu bertaufen, Rab. in ber Erp.

Fir Jäger!
1 ichones Drifting ift preiswürdig gu bertaufen, Rab, in ber Erp. 1212

Zwei Breaks gu vertaufen

Schulgaffe 4. (Sin gut erb. Beit, bouit., gu bertaufen. 661 Bofromfir. 4, 1 1.

1. Kameeltafdenfopha mit 2 ft. Geffel, Damaftlopha Ottomane bill. ju vert, Michels berg 9. 21 Rötherbt.

1 Federrolle, 20 Ctr. Tragfraft, 1 Wagen, für Milchanbler geeignet, ju verfauf. Wellrigfte. 33. Laben, 58

Edit ruff. Billard mit Dufit Gincichtung, 8 verfc

Stude fpielend, wegen Blaymangel billig gu verfaufen. Rab. Schwalbacherftrafte 55, part.

Maculatur

billig gu berfaufen. Biesb. Generalangeiger.

4 Grierichenben mit Rabmen in je 2 Theilen à 1,30×9,43 febr bill, g. verfaufen Bellripfir. 12.

Schone Bluichgarnitur: ein Sopha, 6 Stuble (grun) Umgugs halber febr billig 3, verlaufen Oranienftr. 58, Mib. 2 r. 970

(Ene gut erhaltene Bettftelle, bill. ju verfaufen Sebanftr, 14 3. Etage rechts. Mepfel, gejdjuttelt, Bib. 8 Big.;

bafelbft ift auch ein Stall gu vermiethen Sochftr. 7, Gtb.

2 Damen-Bintermantei, wobon e. pelggef., 1 Damen-Binter-jade, 1 D.-Binterübergieber (Raifermantel) bill gu verlaufen Drubenftrage 1, 2 f,

Deggugs halber ju vert. Mobel, Betten, Saus- u. Ruchengerrathe Riebiftt. 2, Stb. 3. 1340

In kanfen gelucht: Gut erhaltenes Billard. Dff. m. Breisang, u. A. B. 1000 an bie Erp. b. Bl.

Grasbutter In M. 6.50, 1/2 Butter, 1/4 Sonig. M. 5 20 je 10 Bfb. Breder, Elufte I 148 via Bredlau.

Möbel - Betten. Gur Brautleute. fowie gum Hmauge halte mein Lager in allen Arren von Bobel, Betten und Bolfterwaaren beitens

Billigfte Breife. Wilh. Mayer, Dobeifdreinerei und Lager 22. I Marktstrassa 22, I.

Kartoffel=Abichlag, prima bid und mehlreich, Rumpf 22 Big. Conjumballe

> Salbverded Coupeeauflat (febr geeignet für

Jahnftr. 2 und Moripftr. 16.

Mrgt) febr preismerth gu verfaufen. Rab. Dorfftrage 10. Caffaschränke! mit Trefor, verfchiebene Große,

men, billig gu verfaufen Friebrichftr. 13. 5-600 Centner

Ruhdung gu verfaufen Blatterftrafe 13b.

Truthühner, Schneeputen gu verfaufen Cafteliftr. 10. Em gebrauchter Danbfarren mit Rebern gu taufen gefucht

R. Sebanplay 4, Sth. p. Berichiedene Ziehkarren

gu vertaufen Dochftätte 26. in., Gudwein. und Cognaf. Weine, Gubmeine und Cognaf-faffer, frifch geleert, in allen Größ, gu vert. Aibrechifte. 32. 8335

Krankenwagen noch wie nen, gu verfaufen 6584 Bismardring 31, 2 1.

fo icoene Bimmerthüren und Glasabichluffe, Fabrrad. Bad. laterne, Mufifautomat, Gabrrab. eine Magliche Thur mit Rabmen n, Oberlicht, 3,90×1,95 außen, Tollt mit Rahmen 2,80×1,20 innen eijenbeichlagen, gußeifernes Wandbeden f. 4 M., gu perfaufen. Naberes im Berlag. 8699

Damen-Lahrrad & (amerit, Gabrit.) und ein Berren. Toureurad, nur wenig tompt. Buffand billig ju vert. Quifenur. 31, 1., Meurer

VERMISCHIES

Bum Umgug empf, mich im Reu-Bilberrahmen. R. Tiefenbach, 29ell.

Bim Umgus empfehle mich im Retringen von Bilbern aller firt. R. Tiefenbach, Bellrip. ftrafie 9. Umguge per Geberrolle merben bifligft beforgt, Beter Beeres,

Emferftraße 89. Court de conversation pour Dames, Messieurs et Enfants, dirigés par Mile. Mercier, Parisienne, Maîtresse de langue.

— Xantés références —
1282 Tannus-tr. 43, 2.

Schneiberin empf, fich in und goffe 19, Stb. 1. St. 1387

Die beften Stiefel 1879 kauft man "hier" bei Th. Müller, Reugaffe Vier.

Möbeltransporte per Feberrolle in bie Stadt n. über Band, fowie fonft, Rollfuhrmert wird billig beforgt, 2274 Dengergaffe 20, 2 bei Stieglin

Kartendeuterin berühmte, ficheres Eintreffen feber

Ungelegenheit. Fran Rerger, Bm. Dellmundftrage 40, 2 r. Silfe gegen Blutftodung.

31116 Grwig, Samburg, 463,82 Bartholomansftrage 57, Rur bie 1. Oftober hier. Deutung ber Dane. Blesstig. linien Phrenologin Fr. Blesstig. 1177 Damenaufnahme jederzeit u ftr. Discretion. Deb. R. Mondrion Wwe., Walramfir. 19, 2 Bbrenologin, Geerobenftraße 9,

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacheritrafte 19. Schmerglofes Dbrischftechen gratis

\$240

SEC.

in Er

ber (

er de

blide

unge

fontit

ijt, h

mird

311

bon !

ein þ

moftr

lebte.

lich.

der d

1900

onen

alten

dann

of

fonts

es di

Der!

man

Eponii

Meib

Weim

dem

ditte.

leber

aller

feime

Tel's

abjel

meld

lidge

фен

twell

Min

Bell

mog

muter

bumb

AUC.

Enbe

aber

Bad

Railer=Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Quifenplan



Ausgestellt vom 14. bis 20. Gep. tember:

Erinnerungen aus bem Weldzug 1870/71.

Taglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abende 10 Uhr. Gintritt 30 Bfg., Rinber 15 Pfg Abonneinent.

Walhalla=Rettaurant. Täglich: Gr. Concert

Original Rumanifchen Rational-Rabelle. Anfang & Uhr. 439/133 Brogramme 10 Big

für Vereine. Dein Bereinstofal noch

einige Tage in ber Woche frei.

Dickel, Reftaurateur, "Bum Glephanten". Walramftr. 5.

Boliren, Mattiren v. Diobel aller Art, fowie Barquetbobenwichfen wirb gut u. billig beforgt. Bh. R. Weis,

Cebanftr. 9. Stb. p. Waiche in fleineren Barthien wird angen. fauber u. punttl. bef. Bermannftrage 17, 2 1. 5814 Durmans peri. Buglerin judt Runden. Dafelbit m. Bafde

gum Bugeln angenommen Portitr. 4, 1 St. r. 23 genommen Bugeln mirb an genommen Bubwigftrage 8,

1 St. rechte. Sanofteider werden gutfigenb augefertigt gu DR. Rinberfleiber von DR. 1,50 an, Anabenanguge gut und billig. Rab, in ber Erp. b. Bi. 992

Schneiberin empf. fich jur

Binter Caifon. Frau Peters, Dopbeimerfir. 26. Bille Tuncher- und Binfreicher-Brbeit, lowie bas Weißen von Riichen und Bimmern wird prompt und ausgeführt. 2. Rung, Tunder und Ladirer,

Beienenftr. 15, S. 2. Biebrich-Mainger Dampfidjifffahrt Muguft Balbmann, im Anfchluffe an bie Biesbabener

Stragenbahn. Befte Belegenheit nach Maing. Commer Sahrplan. Bon Biebrich nach Maing:

(Ab Schloß): 9.00, 10.00†, 11.00, 12.00†, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00\*.
An und ab Raiferftraße-Central

Babnbof: 15 Minuten fpater,

Bon Main; nach Biebrich:
(Ab Stabthalle):
8.30, 9.00†, 10.00, 11.00†,
12.00, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00,
5.00, 6,00, 7.00, 8.00.
An und ab Raiferfrasse-Centrals
Bahnbof:

je 5 Minuten fpater. † Rur Sonn. und Feiertage. -1. Geptember. Conne u. Frieriags: Ertratouren.
— Ertraboote f. Gefellicaften. Frachtguter 35 Big. pro 100 gg

War.

tüdit faufe